Zeitschrift für Mitglieder des TRIUMPH MOTORCYCLES OWNERS CLUB e.V. GERMANY

News Of the TMOC

Heft 58
2021

Veglia Speedometer und Tachos - Triumph durch Frankreich
Termine - Watoc-Challenge 2021 - Neue Webseite 2021
Jahreshauptversammlung 2020 und und und...

News of the Year

Inhalt der News

- ✓ **Grußwort vom 1. Vorstand**
- ✓ **Einladung Maiausfahrt**
- ✓ **WATOC-Challenge 2021**
- ✓ **Begrüßung der neuen Mitglieder**
- ✓ **Unsere Regionale Ansprechpartner**
- ✓ **Termine 2021**
- ✓ **Die neue Webseite vom TMOC**
- ✓ **Sammlung von Besteck für Veranstaltungen**
- ✓ **Bericht von der JHV/Septemberausfahrt**
- ✓ **Veglia Speedometer und Tachos**
- ✓ **Triumphtour durch Frankreich**
- ✓ **TMOC auf Facebook und WhatsApp**
- ✓ **Erster Fernflug**
- ✓ **Kettenpflege leicht gemacht**
- ✓ **Clubkalender 2022**

Helfer für das Sommertreffen

Um das Sommertreffen für alle Mitglieder und Helfer so entspannt wie möglich zu gestalten, brauchen wir tatkräftige Helfer, die beim Auf- und Abbau bzw. Getränke- und Essensverkauf unterstützen. Wie die Jahre zuvor, starten wir mit dem Aufbau am Donnerstag.

Damit es für die Mitglieder auch attraktiv ist, gibt es die Möglichkeit als **„Vollhelfer“** und als **„Teilzeithelfer“** zu unterstützen.

Kost und Übernachtung ist für die Vollhelfer (begrenzt auf 15 Personen) am Wochenende komplett frei (Single Malt Whisky ist nicht inklusiv). Die „Arbeitszeit“ der Vollhelfer ist von Freitag 12:00 Uhr bis Sonntag 12:00 Uhr.
Durch die Unterstützung der „Teilzeithelfer“ können wir alle zusammen entspannt mit unseren Gästen feiern, so dass alle etwas von dem Treffen haben. Die Leute, die nur zeitlich an der Theke / Grill unterstützen, haben zu diesem Zeitpunkt Essen und Trinken frei.

Ihr wollt mitmachen, dann meldet Euch bei info@tmoc.de.

Servus Leute,

Ein Jahr ist schon wieder vergangen, seit die letzte News rausgekommen ist. Seitdem hat sich vieles bei uns im Club getan hat.

Die Situation mit dem Covid-19 Virus hat uns leider alle noch fest im Griff. Würde mich freuen, wenn wir auch dieses Jahr wieder einige Berichte für die Webseite bzw. die nächste Zeitung zusammen bekommen. Unsere „Funktionäre“ haben einiges dieses Jahr für Euch in Planung. Der Anfang war das Online-Meeting via Skype Beginn vom März. Nach der JHV im April soll im Mai eine Ausfahrt in die Fränkische Schweiz folgen. Im Juli haben wir wieder unser Sommertreffen geplant. Im Spätsommer soll eine Ausfahrt in der nördlichen Hälfte von Deutschland stattfinden. Zum Abschluss wollen wir uns traditionell zum Jahresabschlusstreffen zusammenfinden. Wir hoffen, dass wir bis dahin wieder die Möglichkeit bekommen, dass die Veranstaltungen stattfinden.

Wir wünschen Euch auf jeden Fall eine unfallfreie Saison mit vielen schönen Kilometer auf Euren englischen Ladies.

Ich bin der Meinung die neue News ist gut geworden. Viele interessante Berichte und Informationen für unsere Mitglieder vom TMOC Germany.

Jetzt wünsche ich Euch viel Spaß mit der „News of the Year 2021“.

Euer Roger

Triumph Motorcycle Owners Club e.V. Germany

1. Vorstand:
Michael Ochs
Tel. +49 174 3391508
Email: president@tmoc.de

2. Vorstand, ILO:
Manfred Groß
Tel. +49 9736 7515644
Email: deputy@tmoc.de

Kassierer:
Ed Zyto
Tel. +49 175 3879585
Email: treasurer@tmoc.de

Schriftführer, Webadmin:
Roger Jung
Tel. +49 171 1223539
Email: secretary@tmoc.de

Shop-Manager / Facebook:
Ralf Aulbach
Tel. +49 1777 370366
Email: shop@tmoc.de

Presse / WhatsApp-Gruppe
Thomas Rosenfeldt
Tel. +49 170 726 9210
Email: Presse@tmoc.de

Impressum

Sitz des Vereins:

67169 Kallstadt (Amtsgericht Darmstadt)

Redaktion, Layout:

Roger Jung, Hagener Str. 205 A, 58285 Gevelsberg
Tel. (02332) 8438 100, E-Mail: secretary@tmoc.de

Webseite vom TMOC:
www.tmoc.de – Infos unter webmaster@tmoc.de

Mitgliedschaft im TMOC e.V. durch Zahlung des Jahresbeitrages von 28,- Euro an:

TRIUMPH MOTORCYCLE OWNERS CLUB e.V.

BIC: GENODE51MIC **IBAN:** DE53508635130001653393 **VOLKSBANK ODENWALD EG**, 64720 Michelstadt

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE81ZZZ00001194133.

Die Mitglieder erhalten die TMOC NEWS im Rahmen ihres Jahresbeitrages.

GRUSSWORT

Höhen und Tiefen in 2020

Das letzte Jahr kann man aus meiner Sicht getrost abhaken. Vor etwas mehr als einem Jahr fing es mit dem Lockdown an und eigentlich sind wir gefühlt seitdem auch nicht mehr herausgekommen. Und ein Ende ist zumindest nicht in greifbarer Sicht.
Soziale Kontakte habe ich privat deutlich reduziert. Zwar treffen wir uns noch mit befreundeten Familien und gehen auch unabhängig von den gerade geltenden Vorschriften regelmäßig zusammen Wandern. Größere Feiern oder zum Beispiel meine wöchentliche Lauf&Grill-Runde konnten seit März letzten Jahres eigentlich nicht mehr stattfinden.

Geschlossene Gasthäuser und Restaurants machten es uns letztes Jahr unmöglich, die Jahreshauptversammlung wie geplant Anfang Mai durchzuführen. Das Sommertreffen hätten wir zwar prinzipiell im Juli durchführen dürfen, aber die damals geltenden Hygienevorschriften hätten wir nur schwer umsetzen können. Zudem waren wir uns sehr unsicher, wie viele Gäste, vor allem auch aus dem Ausland, zu uns finden und ob das Treffen dann in einem finanziellen Desaster endet. Als echtes Highlight des Jahres 2020 sehe ich unsere in den September verschobene Jahreshauptversammlung (JHV) im Hochsauerland. Zwar wäre dank Corona die Veranstaltung fast wieder geplatzt, denn unser Gasthof musste (angeblich) die Übernachtungszahlen drastisch reduzieren, aber in einem benachbarten Ort fanden wir dann doch noch einen Ersatz, an dem wir in aller Ruhe die Veranstaltung durchführen konnten. Neben der gemeinsamen Ausfahrt tat es auch mal wieder richtig gut, neue Gesichter zu sehen und neue Mitglieder kennen zu lernen. Da diese auch überproportional stark vertreten waren, hoffe ich, dass dieser Trend anhält und die Teilnehmerzahlen an unserer Jahreshauptversammlung wieder steigen werden.

Um unsere diesjährige JHV ist es leider wieder nicht so gut bestellt. Im Planungsvorfeld war leider nicht abzusehen, wie sich die Lage entwickelt. Gegebenenfalls müssen wir den Termin dann wieder auf das Spätjahr verschieben, wir werden Euch jedenfalls rechtzeitig informieren. Gleiches gilt für die Maiausfahrt, aber bis dahin gehen die Zahlen aufgrund des Wetters und der Impfungen hoffentlich wieder zurück.

Der letztes Jahr eingeläutete Mitgliederzuwachs hat sich über den Jahreswechsel fortgesetzt. Zählten wir in 2018 noch 68 Vollmitglieder, konnten wir 2019 7, in 2020 23 und in diesem Jahr bisher 23 Neuzugänge willkommen heißen. Dies ist vor allem auf unsere neuen Medien wie Facebook und unsere neue Webseite sowie Werbung über ausgewählte Händler zurückzuführen. Die Bekanntheit unseres Clubs in Triumph-Kreisen hat sich dadurch deutlich erhöht und sich auch positiv auf die Mitgliederzahl ausgewirkt. Allerdings fällt auf, dass unter den obigen Neueintritten nur 8 Mitglieder sind, die eine alte Triumph aus Meriden (oder sogar Coventry) besitzen. Das liegt sicherlich daran, dass es mittlerweile gegenüber dem geschätzten Altbestand an Meriden-Maschinen in Deutschland von ca. 4000 Stück deutlich mehr

Triumphs aus Hinckley gibt. Unter Umständen werden die Fahrer neuer Triumph´s über unsere neuen Medien auch eher angesprochen, da sie etwas jünger sind als die 8 Neueintritte mit den alten. Was auch immer der Grund sein mag, der Anteil an Meriden-Maschinen unter den Mitgliedern geht immer mehr zurück und liegt mittlerweile bei nur noch bei 41%.

Ich finde es schade, dass nicht mehr Motorradfahrer mit alten Maschinen den Weg in unseren Club finden. Denn wir sollten nicht vergessen, dass der TMOC nicht nur ein Markenclub ist, sondern (laut Satzung) auch die „Erhaltung und Pflege von historischen Motorrädern der englischen Marke Triumph“ zum Zweck hat. Innerhalb des Clubs sollten wir versuchen, das Interesse an den alten Maschinen zu erhöhen, indem wir Berichte zur Vergangenheit oder zu verschiedenen Modellen in unseren Medien bringen. Aber vor allem sollten wir, die eine alte Triumph besitzen, auch zeigen, dass diese zuverlässig fahren und man mit ihnen im heutigen Verkehr gut mithalten kann. Das Sommertreffen ist dafür sicher eine gute Gelegenheit, weil hier wohl die meisten Mitglieder zusammenkommen werden. Ich für meinen Teil werde jedenfalls die Meriden-Besitzer in meiner Nähe ansprechen, ob sie mit mir gemeinsam und ihren alten Ladies nach Hilders anreisen. Auf diesem Weg können wir vielleicht den ein oder anderen Neuzugang dazu bewegen, sich eine Meriden-Maschine zuzulegen. Und so ganz nebenbei zeigen wir, dass wir die richtige Adresse sind, wenn es darum geht, alte Ladies aus Meriden wieder flott zu machen und gemeinsam, z.B. zusammen in regionalen Stammtischen, auf der Straße zu bewegen. Eine entsprechende Anzeige werden wir demnächst in der *„Klassik-Motorrad“* schalten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch noch einmal darauf hinweisen, dass wir zwecks Abstimmung einer gemeinsamen Anreise auch für andere Veranstaltungen wie JHV und Maiausfahrt im Mitgliederbereich unserer Webseite Listen angelegt haben. In diese könnt ihr Euch gerne eintragen, wenn ihr Mitfahrer sucht. Wer noch kein Zugang zum Mitgliederbereich hat, kann sich auf der Webseite einfach registrieren und wird dann manuell für den Mitgliederbereich freigeschaltet. Unsere Webseite läuft seit gut einem Monat nun auch auf einer neuen Architektur. Sie ermöglicht es uns, noch mehr Funktionalitäten, die uns die alte Plattform nicht bot, zu integrieren. Mein persönliches Dankeschön geht hierbei an Roger, der den Umzug quasi in Heimarbeit vollzogen hat und sich die dazu erforderlichen Kenntnisse im Vorfeld angeeignet hat. Der für die Programmierarbeit erforderliche und auf der Jahreshauptversammlung 2019 freigegebene Betrag von max. 2000€ wurde zudem ganz nebenbei bei weitem nicht ausgeschöpft.

Der Sommer kann kommen, meine Ladies sind bereit. Die TR6C hat nach 25 Jahren problemlosen Betrieb eine Topendüberholung und einen neuen Sekundärtrieb bekommen. Das sollte bis weit über meine Rente hinaushalten. Die Speedy macht nach einer Schönheitskur nun auch von hinten eine gute Figur. Neben einem neuen Satz Reifen, meine Frau hat mir ein Fahrtraining beim ADAC geschenkt, und evtl. einem besseren Federbein hinten, stehen auch hier keine Arbeiten mehr an. In diesem Jahr kann ich mich daher auch wieder meinen anderen Projekten widmen, u.a. wartet meine PreUnit-Bonnie auf ihren Widereinsatz und eine TR7V will auch wieder zusammengebaut werden. Und fahren möchte ich auch mal wieder reichlich. Es bleibt zu hoffen, dass uns Corona oder überregulierende Politiker wie letztes Jahr in Bayern keinen Strich durch die Rechnung machen.

Euer Michael

Ein herzliches Willkommen an unseren neuen Mitgliedern

Seit der letzten News sind viele Triumphfahrer und -fahrerinnen bei uns beigetreten. Wir freuen uns auf rege Teilnahme an unserem Clubleben und wünschen Euch viel Spaß bei uns im Club.

Daniel Molitor

Henry Kühn

Reinhold & Andrea Becker

Susanne & Stefan Helmig

Ralf Thomzik

Martin Kemmerlin

Bernd von Hösslin

Osman Kaan Kiziltan

Damir & Lota Varju

Hagen Ingo Bretz

Michael Schmidt

Ingo Schaper

Selim & Aliya Arcak

Jens Meyer

Andreas Freidhoff

Sophia, Michail & Ioanna Grammozis

Hartmut Kloft

Achim Suborg

Andreas Schärling & Sigrid Heidl

Dirk Zetsche

Uwe Schneider

Alexander Kaul & Stephanie Eckert

Martin Bremer

Peter Tauber

Markus B. Schotten

Ulrich & Gabi Lohrengel

Christian Schmidt-Hilgers

Frank & Sandra Sossenheimer

Henry Schlumm

Rainer Kiem

Matthias Schmelzle

Petra Felstau

Patrick Jahns

Karin Horst

Sebastian Böwe

Ties Göttsche

Philipp Neumann

Ralf Bretscher

Hendrik von Ameln

Heiko Wrage

Siegbert Trepte

Matthias Petry

Seit Anfang des Jahres haben wir endlich auch regionale Ansprechpartner, die Euch bei Fragen rund um den Club helfen. Unsere Jungs und Mädels vor Ort unterstützen Euch bei gemeinsamen Ausfahrten und halten den Kontakt zu den Händlern usw. Je nach Region finden auch Stammtischen statt. Nach und nach kommen hoffentlich Ansprechpartner für weitere Regionen hinzu.

Region	Ansprechpartner	Kontakt
Frankfurt / Taunus / Rhein-Main-Gebiet	Ralf Aulbach	region01@tmoc.de
Bad Dürkheim und die Pfalz	Michael Ochs	region02@tmoc.de
Rhön / Spessart / Osthessen	Manfred Groß	region03@tmoc.de
Ruhrpott und Bergisches Land	Roger Jung	region04@tmoc.de
Mittelfranken und Oberpfalz	Harald Patzelt	region05@tmoc.de
Berlin und Umgebung	Heiko Niemann	region06@tmoc.de
München und Umgebung	Patrick Jahns	region07@tmoc.de
Hamburg und Schleswig Holstein	Thomas Rosenfeldt	region08@tmoc.de
Stuttgart und Mittlerer Neckarraum	Frank Weber	region09@tmoc.de
Mecklenburg-Vorpommern	Philipp Neumann	region10@tmoc.de
Niederrhein und Aachen	Stephan Laurent	region11@tmoc.de
Köln / Eifel / Hunsrück	Jack Müller	region12@tmoc.de

Wir suchen noch Mitglieder, die den TMOC als regionale Ansprechpartner unterstützen wollen. Speziell suchen wir für die Regionen „Kassel & Paderborn“, „Saarland“, usw.

Falls sich jemand für eine andere Region (z.B. Hannover, Harz, Niederbayern, etc.) anbieten will – kein Problem!

Meldet Euch beim Vorstand

TRIUMPH MOTORCYCLE
OWNERS CLUB e.V. Germany

13. Bis 16. Mai 2021
TMOC Maiausfahrt

Landgasthof Sauer
Schloßplatz 1
96129 Wernsdorf

Tel.: 09543 3042
Fax: 09543 3045
E-Mail: gasthof.sauer@t-online.de
Web: www.gasthof-sauer.de

Zimmerpreise:
Einzelzimmer ab 45 €
Doppelzimmer ab 40 €
Dreibettzimmer ab 40 €
Vierbettzimmer ab 35 €
Preise pro Person/Nacht und Frühstück

Donnertstag, 13.05.2021
- Anreise der Teilnehmer mit gemütlichen Abend

Freitag, 14.05.2021
- Ggf. Anreise weiterer Teilnehmer
- Touren in Gruppen (Aufteilung je nach Teilnehmerzahl und Fahrweise)
- gemütlichen Abend

Samstag, 15.05.2021
- Ggf. Anreise weiterer Teilnehmer
- Touren in Gruppen (Aufteilung je nach Teilnehmerzahl und Fahrweise)
- gemütlichen Abend

Sonntag, 16.05.2021
- Abreise der Teilnehmer

Meldet Euch bitte bis spätestens 03.05.2021 direkt im Gasthof an. Danach können wir keine Betten zusichern.

Informiert uns bitte, wenn Ihr gebucht habt, über die E-Mail Club@tmoc.de, damit wir die Ausfahrten planen können.

Bei der Reservierung bitte "TMOC Germany" angeben!

Wandkalender 2022

Wir würden gerne mit Euch zusammen einen Clubkalender für 2022 gestalten. Dafür brauchen wir natürlich Fotos von Euren Motorräder. Ziel sollte ein 50:50 Verhältnis von Meriden und Hinckley sein.

Um einen repräsentativen Kalender mit schönen Fotos zu gestalten, hat unser Mitglied Frank Weber ein paar Tipps zum Fotografieren. Er wird auf dem Sommertreffen 2021 auch seine Fotoausrüstung mitbringen und bietet an, unverwechselbare Bilder von den Mitglieder-Motorrädern zu machen.

> *„Kleine Anmerkung für gelungene Mopedfotos präsentiert in einem Kalender. In unserem Falle liegt das Augenmerk klar auf den Mopeds. Die Rahmenbedingungen bringen nur die Stimmung und spielen von daher eine untergeordnete Rolle. Trotzdem aber keine unwichtige, denn stimmt der Rahmen ist schon viel erreicht. Soll heißen, der Schärfenbereich liegt nur auf Höhe des Mopeds, also weder Vorder- noch Hintergrund liegt naturgemäß auch im Fokus des Betrachters. Also Blende weit öffnen heißt das, so lenkt das den Blick aufs Motiv und bringt durch die Unschärfe von Vorder- und Hintergrund Tiefe. Zwischenzeitlich werden wohl die meisten Fotos mit dem Handy gemacht und sorgen tatsächlich, zumindest bei guten Teilen, für recht brauchbare Ergebnisse. Wenn ihr damit arbeitet, dann möglichst im Profimodus, wo es Einstellungen für Portrait gibt. Denn Bilder, die vom Blümchen im Vordergrund bis zur Bergspitze scharf sind, wirken langweilig. Auch typisch Handy ist meist auch als Standard das Weitwinkel. Nicht gut, denn nur im Telebereich lassen sich gute Freistellungen erzielen. Zum Licht: beste Ergebnisse mit flach einfallendem Licht, sprich morgens und abends. Wärmste Farben und es darf auch mit Schatten gespielt werden. Zudem ist um die Mittagszeit die Farbtemperatur zu hoch. Wird zu milchig und blaustichig, also kalt. Bis zu einem Winkel von ungefähr 45 ° Richtung Lichtquelle können noch ohne Objektaufhellung gute detailreiche Ergebnisse erzielt werden. Zur Einteilung: wer´s genau wissen will sucht im Netz nach dem "Goldenen Schnitt". Ganz vereinfacht heißt das, legt ein Drittelgitter über euer Bild. Als Zentrum des Bildes gilt jetzt nicht mehr die Mitte, sondern eins der vier Kreuze. Kameraausschnitt so wählen, dass horizontal auch eine Drittelaufteilung möglich ist (Verhältnis 1-1-1, 1-2 oder 2-1). Gutes Gelingen!“*

Ansonsten bitte Folgendes beachten:

- Format quer (16 : 9) in großer Auflösung (min. 4000 Pixel und 300 dpi)

Ablauf:

- Ihr schickt uns bis Ende September 2021 die Bilder an **info@tmoc.de**.
- Bei mehr als 12 schöne Motorradbilder werden wir über die Webseite (Mitgliederbereich) eine Abstimmung machen – die 12 Fotos mit den meisten Stimmen werden im Kalender aufgenommen.
- Anfang November 2021 werden wir mit der Erstellung des Kalenders starten.
- Spätestens Anfang Dezember 2021 werden wir den Kalender als Sammelbestellung im Shop zum Kauf anbieten.
- Preis wird ca. 10-15 Euro inkl. Versand sein.

Fotos für Webseite

Ebenso brauchen wir auch schöne Bilder von Euren englischen Ladys für unsere Webseite. Für einigen Seiten brauchen wir noch Motorradmotive als Hintergrund von unserem Logo (zwischen Menü und Seiteninhalt). Schickt die Bilder an **Info@tmoc.de**.

TMOC JHV und „Maiausfahrt“

… in Winterberg vom 11.9. bis 13.9.2020

Ich bin erst vor ein paar Wochen Mitglied beim TMOC geworden. Als dann die Einladung zur Jahreshauptversammlung in Winterberg kam, war

mir sofort klar: da muss ich hin! Für mich hat sich dadurch die Möglichkeit ergeben, die Vorstandsmitglieder und andere Motorradfahrer aus dem Club persönlich kennen zu lernen und gemeinsam Motorrad zu fahren. Und eine Tour aus dem Ruhrgebiet nach Winterberg ist für sich schon eine tolle Sache. Also habe ich mich angemeldet.

Kurz vor der Veranstaltung gab es dann noch einmal eine kleine Hiobsbotschaft: die gebuchte Unterkunft konnte uns wegen der COVID-19-Hygieneauflagen nicht beherbergen. Aber kurz darauf kam die Entwarnung; ein anderer Gasthof in der näheren Umgebung hat uns zugesagt.

Am Freitagnachmittag am 11. September ging es dann los. Wir sind in einer kleinen Gruppe in Gevelsberg losgefahren und haben sehr schöne Streckenabschnitte in Hagen, im Ennepe-Ruhr-Kreis, im Märkischen Kreis und schließlich im Hochsauerlandkreis mitgenommen und sind am frühen Abend in unserer Herberge zwischen Olsberg und Winterberg angekommen. Unterwegs gab es noch einen kleinen Zwischenfall, bei dem ein Mitfahrer seine Tour leider abbrechen und zurückfahren musste. Grund war ein Defekt am Kupplungszug. Das war sehr schade; er hat ein so schönes historisches Modell.

Es wurde noch ein gemütlicher Abend im Biergarten unseres Gasthofs, bei dem wir uns am Grillbuffet mit reichlich Fleisch, Beilagen und Getränken stärken konnten. Für mich war es die Gelegenheit mit den anderen TMOC-Mitgliedern ins Gespräch zu kommen und sie etwas kennen zu lernen; alles sind sehr nette Motorradfahrer aus

vielen Regionen Deutschlands, die zum Teil die Mühen einer weiten Anreise auf sich genommen

hatten. Ich habe sowohl norddeutschen Dialekt wahrgenommen, aber auch Mundarten aus Hessen, Franken und dem Rheinland. Beim Bier wurden die Belegung der Zimmer und die Verteilung der Schlüssel geklärt. Die Unterkunft war recht einfach, hatte sauerländischen Charme, war aber sauber und erschwinglich. Da es abends recht frisch wurde, wurden die letzten Getränke und der Absacker im Gastraum genossen.

Am Samstagmorgen gab es erst einmal ein sehr reichhaltiges und gutes Frühstück, bei dem die Aktivitäten des bevorstehenden Tages besprochen wurden. Danach ging dann los: wir machten mit in einer großen Gruppe mit fünfzehn Motorrädern einen Abstecher nach Willingen in Hessen. Dort teilten wir uns in zwei kleinere, überschaubare Gruppen auf, die dann unabhängig voneinander durch die wunderschöne Landschaft des Sauerlands fuhren. Das Wetter spielte mit; es war sonnig und trocken, aber nicht zu heiß. In meiner Gruppe waren insgesamt acht Fahrer. Alle fuhren sehr diszipliniert, hielten Abstand, fuhren mit seitlichem Versatz und verzichteten auf Überholvorgänge. Es ging von Willingen zurück nach NRW, durch den Hochsauerlandkreis, des Kreis Siegen-Wittgenstein, den Kreis Olpe zurück in den Hochsauerlandkreis. Ein Highlight der Tour war sicher die Bergetappe hoch zum Rhein-Weser-Turm und die Serpentinen hinunter nach Oberhundem, wo wir in einem Gasthof mit idyllischem Biergarten eine längere Pause mit Imbiss einlegten. Am späten Nachmittag waren wir dann wieder in unserem Gasthof und trafen die Mitglieder der anderen Gruppe in unserem Biergarten, wo wir uns dann über die Ereignisse des Tages austauschen konnten. Zum Abendessen gab es wieder sauerländische Küche in Form großer Grillplatten mit reichhaltigen Beilagen. Die Vegetarier unter uns bekamen separate Gerichte. Anschließend fand die eigentliche Jahreshauptversammlung statt, über die es ein separates Protokoll (dies kann im Mitgliederbereich auf der Webseite runtergeladen werden) gibt.

Nach dem wieder sehr reinhaltigen Frühstück am Sonntag löste sich die Veranstaltung langsam auf. Die ersten Fahrer, insbesondere die mit einer langen An- und Abreise machten sich auf den Weg. Auch ich bin relativ früh losgefahren, weil ich für den Sonntag noch andere Pläne hatte. Es war noch recht kühl am Morgen, aber die Straßen waren trocken und noch angenehm leer. So war es für mich eine sehr angenehme Rückfahrt, bei der ich wieder neue Strecken ausprobiert und kennen gelernt habe, obwohl ich mich im Sauerland durch viele Motorradtoren schon ganz gut auskenne.

Insgesamt war es aus meiner Sicht eine super Veranstaltung mit hervorragendem Wetter, unfall- und schadenfreien Touren inklusive An- und Abreise und für mich mit vielen neuen Kontakten zu Triumph-begeisterten Motorradfahrern. Ich bin gespannt auf das nächste Jahr; wenn es bei mir irgendwie passt, werde ich bestimmt wieder dabei sein.

Martin aus Wetter an der Ruhr

Unsere neue Online-Visitenkarte

Hallo TMOC'ler,

endlich ist unsere endgültige Webseite fertig. Der Aufbau hat fast ein Jahr gedauert. Dafür hat sie viele Vorteile für uns.

Die neue Webseite ist ab sofort online.

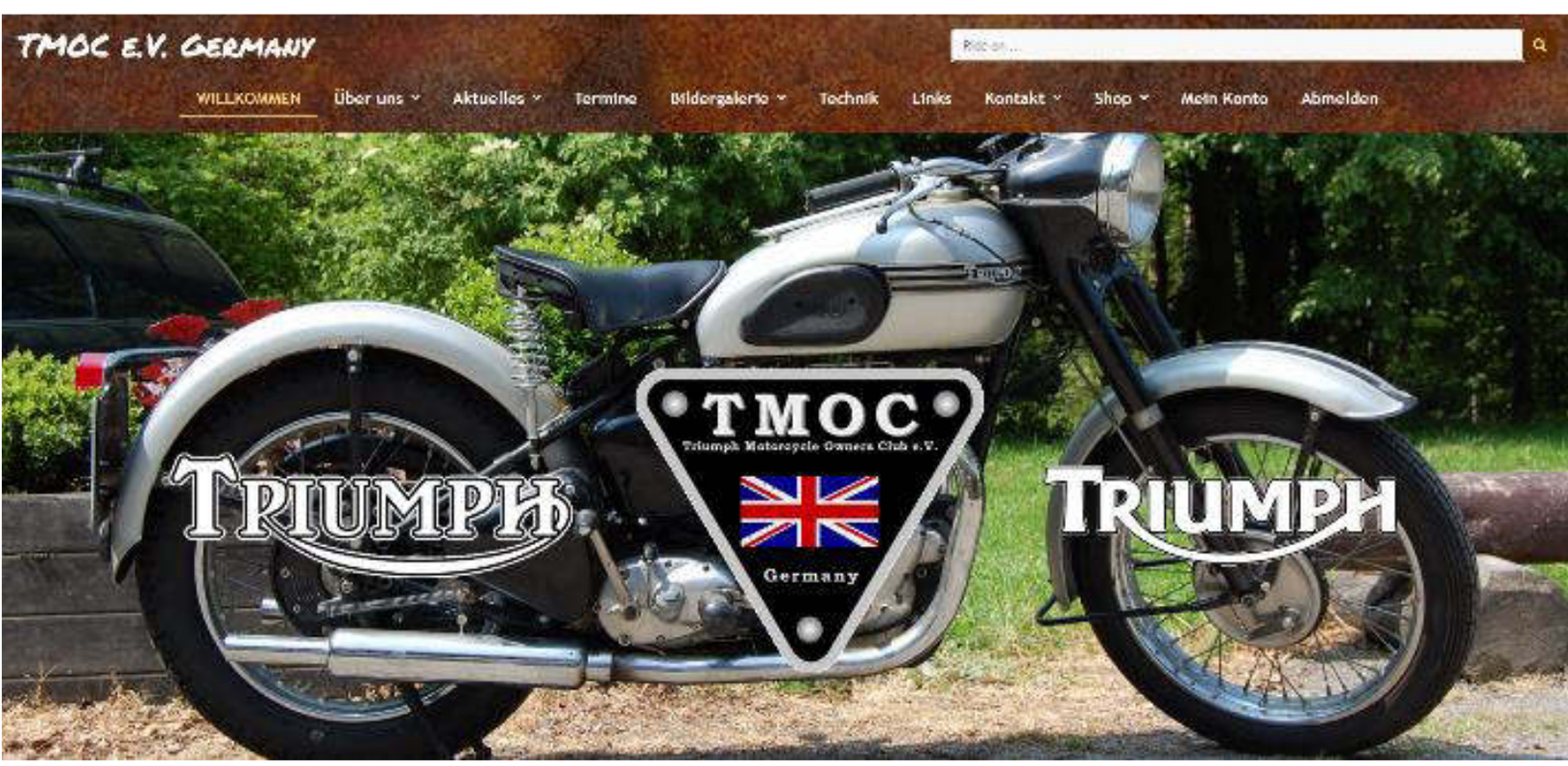
Wie gewohnt sollte die Webseite dann unter den folgenden Domains erreichbar sein.

- **tmoc.de**
- **Triumph-Motorraeder-Club-Deutschland.de**
- **Triumph-Motorraeder.de**
- **Meriden-Motorcycle-Owners-Club.de**
- **Hinckley-Motorcycle-Owners-Club.de**

Sollte Euch noch die „alte" Seite angezeigt werden, bitte leert Euren Cache vom Browser (z.B. Firefox, Opera, Safari, Edge, etc.). Die Webseite ist für die Browser Firefox, Opera, Chrome und MS Edge erstellt. Bei alten Browser, wie z.B. MS Internet Explorer, kann es zu Darstellungsproblemen kommen.

Die neue Webseite entspricht dem aktuellen Stand der Technik und ist im Response Design erstellt worden. Dadurch kann die Seite auf allen Gerätetypen (PC/Laptop, Smartphones oder Tablet angeschaut werden.

Viele neue interaktive Tools haben wir eingebaut. Die Besucher können mit uns über diverse Formulare, Kommentare etc. kommunizieren. Die Bedienung funktioniert wie auf jeder anderen Seite über Links. Schaut mal auf unseren neuen Internetauftritt vorbei und gebt uns Feedback, wie Euch die Seite gefällt.



Der wichtigste Vorteil der Webseite ist, dass wir die Webseite gemeinsam durch verschiedene Rollen (z.B. Autor, Redakteur, Administrator) bearbeiten können.

Würde mich freuen, wenn der eine oder andere sich aktiv an der Gestaltung der Webseite beteiligen würde. Ihr könnt mich ganz einfach per Email oder telefonisch kontaktieren.

Über Berichte aus Eurer Werkstatt, Ausfahrten, Besuche von Messen oder Treffen, würden wir uns ebenfalls freuen.
Dies könnt Ihr ganz einfach im Bereich „Aktuelles“ unten über ein Formular machen. Wenn es passt, würden wir den Bericht auf unserer Webseite veröffentlichen und ggf. in der nächsten Printausgabe hinzufügen. Also los – ran an die Tasten.

Viele Seite können mit den bekannten Social Medias verlinkt werden. Also wer will, kann gerne die gewünschte Seite auf seinem / ihren Facebook-Account verbinden.

Der Mitgliederbereich ist passwortgeschützt. Ihr müsst Euch auf der Seite einfach anmelden → oben rechts über „Login/Registrierung“ gehen. Die Redakteure bekommen eine Info bei Neuanmeldungen. Wir werden Euch dann schnellst möglichst für Mitgliederbereich freischalten. Danach braucht Ihr Euch nur noch einloggen und könnt in den Mitgliederbereich gehen. Als TMOC-Mitglied erhaltet Ihr auch automatisch bei fast allen Artikel die 10% Mitgliederrabatt. Dies gilt übrigens auch für unsere Familienmitglieder. Sie können sich natürlich auch ganz einfach auf der Seite registrieren. Sollten wir nicht gleich erkennen, dass es sich um ein Familienmitglied handelt, bitte kurze Info an info@tmoc.de. Dann werden auch unsere Familienmitglieder für den Mitgliederbereich freigeschaltet.

Im Mitgliederbereich findet Ihr wichtige Informationen (z.B. Mitgliederliste, Teilnehmerlisten, Protokolle zur JHV, etc.). Von Zeit zu Zeit werden wir auch mal eine Umfrage (aktuell sind 2 Umfragen am Laufen) oder Abstimmung reinstellen. So können wir für Euch den Club weiter voranbringen und die Webseite für Euch weiter optimieren.

Wir würden uns über weitere Mitglieder-Steckbriefe freuen. Einfach im Mitgliederbereich das Formular ausfüllen und ein paar Bilder hochladen. Ich kümmere mich um den Rest. Fertig.

Der Shop ist wie gewohnt mit unseren Artikeln bestückt. Von Zeit zu Zeit werden wir auch die eine oder andere Sammelbestellung (z.B. Kalender, personalisierte Textilien, etc.) durchführen. Entweder werden die Sammelbestellungen nur für Mitglieder sein oder auch für registrierte Gäste angeboten.

Auf der Webseite ist auch ein Newsletter, wo man sich anmelden kann. **Ihr als Mitglieder braucht Euch dort nicht anmelden,** da wir Euch aus unserem Vereinsmeister-System informieren werden.

Das war es jetzt erstmal von mir. Wir werden Euch auf dem Laufenden halten, wie es mit der Webseite weitergeht.

Jetzt kann ich Euch nur noch viel Spaß mit der neuen Webseite vom TMOC Germany wünschen.

Viele Grüße

Roger

VERANSTALTUNGEN 2021

VON - BIS		VERANSTALTUNG	WO	VERANSTALTER
April	29 - 2.5.	Motorräder Dortmund	Messe Dortmund	Messe Dortmund
Mai	**13 - 16**	**TMOC Maitour**	**Fränkische Schweiz**	**TMOC Germany**
	15 - 17	Welsh International Rally	West Wales, Großbritannien	TOMCC Großbritannien
	28 - 30	Hamburger Motorrad Tage	Messe Hamburg	Messe Hamburg
Juni	18 - 20	Trumpet 2021	3927 CB Renswoude, Niederlande	TOC Niederlande
	25 - 27	Tulseboda Träffen	Tulseboda, Schweden	TOMCC Schweden
Juli	2 - 4	Britannia Rally	Lillehammer, Norwegen	TOMCC Norwegen
	2 - 4	Triton Breizh Rally	en Brocceliande, Frankreich	Club Trition Frankreich
	9 - 11	Rabbit Rally	Kent, England	TOMCC Großbritannien
	9 - 11	**TMOC Sommertreffen**	**Hilders, Deutschland**	**TMOC Germany**
	16 - 18	Essextreffen	Grays, Großbritannien	TOMCC Großbritannien
	17 - 18	Stora Smalandträffen	Virserum, Schweden	TOMCC Schweden
	23 - 25	Wheels & Stones	St. Wendel, Deutschland	Wheels & Stones
August	6 - 8	Bring it home Rally	Meriden Area, Großbritannien	TOMCC Großbritannien
	6 - 8	Britannia Rally	Mora, Schweden	TOMCC Schweden
	19 - 22	HTOC Germany Treffen	Vöhl, Deutschland	HTOC Germany
	20 - 22	Britannia Rally	Rodkaersbro, Dänemark	TOC Dänemark
September	3 - 5	Glemseck 101	Leonberg, Deutschland	Glemseck 101
	4 - 11	Trifest France (TOGA)	Vercors, Südost Frankreich	TOMCC Großbritannien
	10 - 12	**TMOC Saisonabschlusstour**	***Noch in Planung***	**TMOC Germany**
Oktober	2	Motorrad-Klassikertreffen	Technik Museum Sinsheim	Technik Museum Sinsheim
November	8 - 10	Veterama Gebrauchtteilemarkt	Maimarktgelände Mannheim, Deutschland	Veterama
	20	**TMOC Jahresabschlusstreffen mit Jahreshauptversammlung**	**Schotten, Deutschland**	**TMOC Germany**

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr auf unserer Webseite **www.tmoc.de**

Besteck der Umwelt zuliebe

Wir hatten zwar letztes Jahr schon mal ein Aufruf gestartet. Wir als TMOC wollen auch etwas für die Nachhaltigkeit machen. Wenn wir schon dem Wunsch nach E-Motorbikes nicht nachkommen können, haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir auf andere Weise Umweltschutz betreiben können.

Auf unserem Sommertreffen entsteht der größte Teil des Mülls durch Einsatz von Einwegsachen, wie Becher, Teller und Besteck. Der Vorstand hat sich dazu entschieden, demnächst nur noch Gläser (bekommen wir kostenlos vom Getränkelieferant zu Verfügung gestellt) für Kaltgetränke einzusetzen. Ebenso wollen wir das Plastikbesteck durch richtiges Metallbesteck ersetzen.

Jetzt kommen unsere Mitglieder ins Spiel.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr dem Verein das Besteck, welches Ihr nicht mehr benötigt, vermachen könntet.

Daraus ergeben sich auch einige Vorteile für die Umwelt und dem Verein:

- Weniger Müll auf dem Treffen
- Für jedes Besteck, das von einem Mitglied gesponsert wird, braucht kein neues Besteck hergestellt bzw. gekauft werden
- Dadurch würde auch die Vereinskasse nicht so sehr in Mitleidenschaft gezogen.

Jetzt fragt Ihr Euch sicherlich, welche Bestecksorten der Verein so benötigt. Wir brauchen Tafelmesser, -gabeln und Kaffeelöffel. Über Suppenlöffel und Kuchengabeln würden wir uns natürlich auch freuen. Was uns dann als Differenz zur Mindestmenge fehlt, werden wir danach kaufen.

Wenn Ihr bei der Aktion mitmachen wollt, schickt die Sachen bitte an **Manfred Groß, Waldstraße 27, 97723 Oberthulba**.

Wir sagen jetzt schon mal Danke für Eure Unterstützung und freuen uns darauf, als Triumph Motorcycle Owners Club Germany, etwas zur Nachhaltigkeit beitragen zu können.

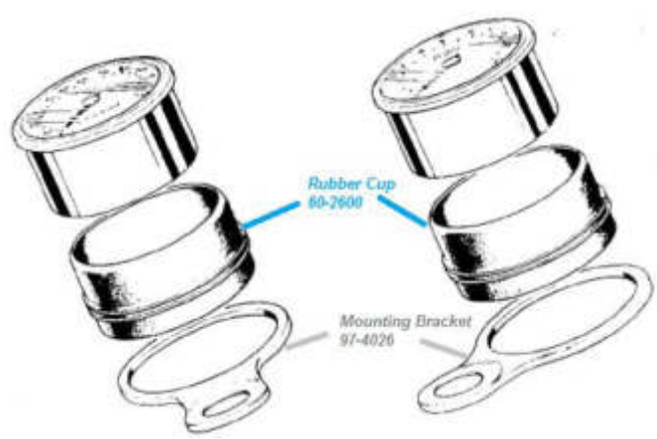
Eure Vorstandschaft vom
TMOC e.V. Germany

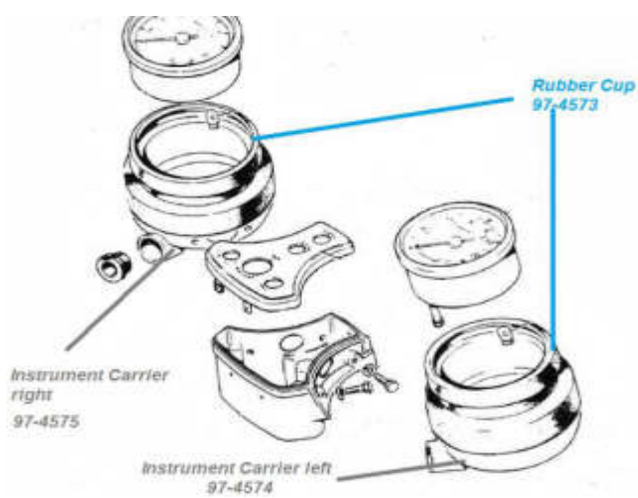
Triumph Instrumente Meriden -Ära **Veglia Speedometer und Drehzahlmesser** von Ralf Aulbach

Historie:

…denkt man an die Instrumentierung von älteren Triumph Motorrädern kommt einem zwangsläufig der englische Traditionsname Smiths in den Sinn.
Ab Ende der 70er Jahre jedoch wurden die Bikes mit Instrumenten der italienischen Marke VEGLIA ausgerüstet. Die Firma VEGLIA, mit damaligem Hauptsitz in Mailand, produzierte diese Instrumente in einem Werk in Frankreich. Zweifelsohne gehörte VEGLIA in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts neben VDO und Smiths zu den „Großen 3“ des Fahrzeuginstrumentenbaus.
Über die Gründe für den Zuliefererwechsel damals gab es viele Spekulationen.
Zum einen geht die Geschichte um, dass Smiths den finanziellen Sicherheiten der Meriden- Workers Co-Op nicht trauten, zum anderen heißt es, Smiths konnte nicht mehr in ausreichender Stückzahl liefern.
Neben den Anzeigen selbst haben die beiden Ausführungen noch ein weiteres Erkennungsmerkmal:
Der Smiths Speedo wurde von der rechten Hinterradseite her angetrieben, der VEGLIA-Geschwindigkeitsmesser von der linken.

Wie auch immer, kann festgehalten werden, dass bereits ab 1977 die ersten Bikes das Werk mit „VEGLIA-Ausstattung“ verließen. Ab diesem Zeitpunkt wurden nur noch ganz selten bei bestehendem, „besonderen Kundenwunsch“ vereinzelt bis 1980 Smiths ausgeliefert.
Bei der Art der Befestigung gibt es zwei Versionen. Bis Ende 1978 in den bekannten Aluaufnahmen mit Gummitülle direkt an den oberen Gabelbrücken und ab 1979 in den sog. Binnacels (das Cockpit mit integriertem Zündschloss).

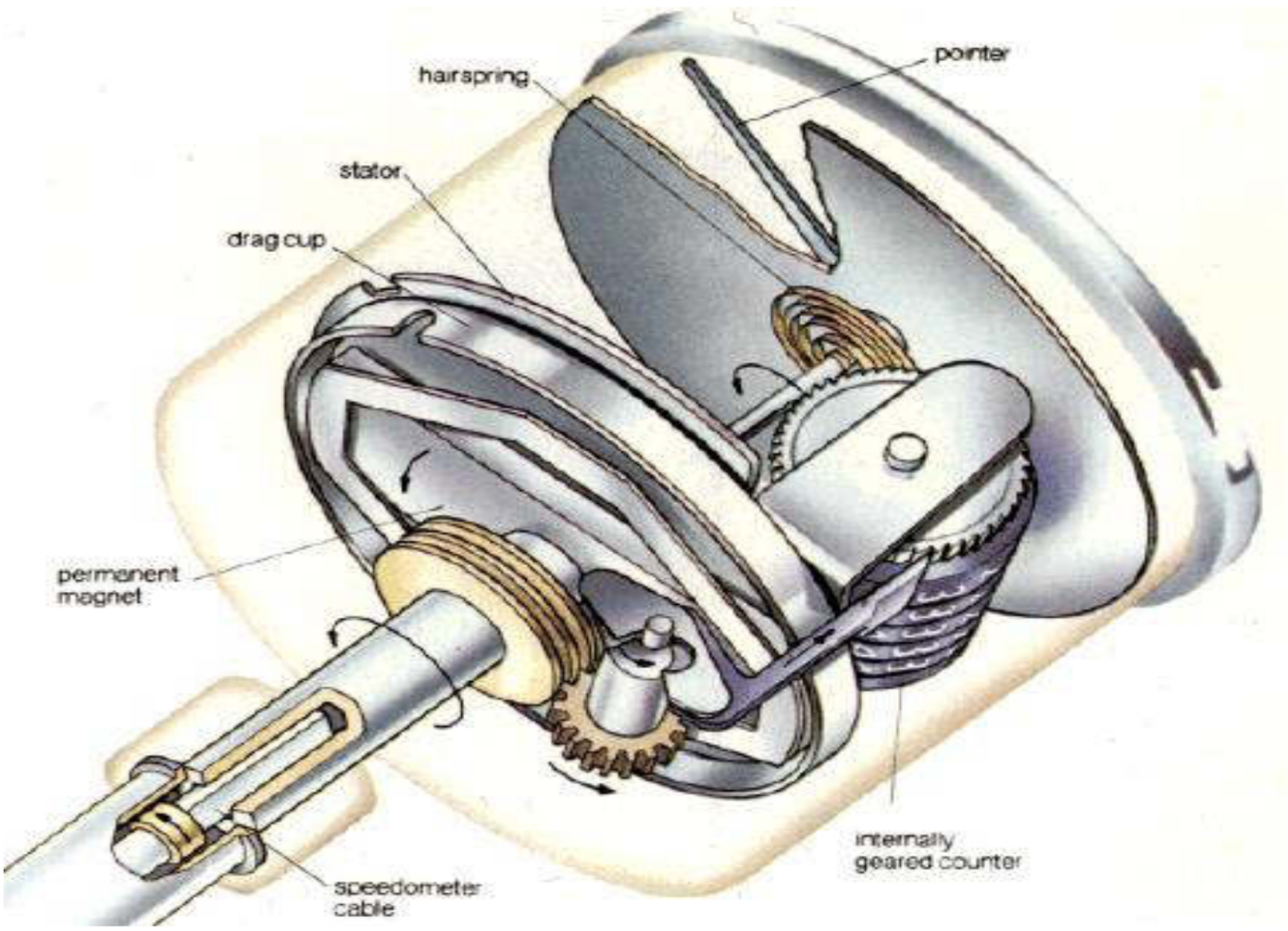




Technik:

Beide Instrumentarten (Geschwindigkeit und Drehzahl) basieren auf demselben Prinzip.
Eine Welle (bei Speedos vom Hinterrad, bei Drehzahlmessern über die Auslassnockenwelle) treibt im Instrument einen kleinen Permanentmagneten an. Dieser versetzt durch das Wirbelstromprinzip eine Aluminiumglocke in Drehbewegung ohne Diese direkt zu berühren.
Nach der „Lenzchen Regel" induziert der rotierende Magnet in die Glocke Wirbelströme, die mit steigender Drehzahl stärker werden und die Glocke „mitschleppen".

Auf diesem „DragCup" sitzt dann die eigentliche Nadelwelle an deren Spitze die Anzeigenadel befestigt ist. Über eine ebenfalls verbaute Spiralfeder (Hairspring) findet die notwendige Dämpfung des Zeigerausschlages statt.
Bei den Speedometer sind zusätzlich zwei Schneckenantriebe verbaut, welche die Antriebswellendrehbewegung zum einen an das Rollenzählwerk des Gesamtzählers, als auch an das Zählwerk des Tripmeters (Tageskilometerzähler) weiterleiten. Letzterer ist über eine nach außen geführte Welle manuell „rücksetzbar".



Prinzipdarstellung

Ein erwähnenswerter, physikalischer Aspekt ist noch, dass die elektrische Leitfähigkeit, des aus Aluminium gefertigten DragCup bei Wärme abnimmt. Das führt dazu, dass ein solches Instrument bei hohen Temperaturen zu einem geringeren Zeigerauschlag neigt.

Die hier genannten VEGLIA Instrumente sind einfach aufgebaut zeichnen sich dabei jedoch durch sehr gute und langlebige Qualität der Einzelkomponenten aus. So ist es nicht verwunderlich, dass die meisten Instrumente auch nach über 40 Jahren in Betrieb noch befriedigend funktionieren.

Ausführungen:

Je nach TRIUMPH -Verkaufsmarkt wurden die Motorräder mit VEGLIA Skalierung 150 mph (GB, USA) oder 240 kmh (Europa, Australien..) Speedometern bestückt.
Für den US / CND Markt in den Jahren 1980-83 sogar mit dem heutzutage seltenen „DualDial“ 85mph/140 kmh Diese wurden quasi für TMA (Triumph Motorcycle America) „sondergefertigt“.

Als Drehzahlmesser kamen 2 Varianten zum Einsatz 0-8000 RPM oder 0-10000 RPM.

Eine Besonderheit stellen generell die Instrumente mit blauem **MERIDEN**-Logo dar (1977-Anfang 79).
Diese wurden von der Meriden Workers CO-OP verwendet als die Triumph- Marketingnamensrechte durch den damaligen Eigentümer NVT (Norton Villiers Triumph; Ende 1978 insolvent) noch nicht freigegeben waren.

0919 093 9900 **10-150 MPH** **„ MERIDEN Logo „** **PartNo.: 60-7222**

0919 092 9900 **20-240 Km/h** **„ MERIDEN Logo „** **PartNo.: 60-7220**

0919 094 9900 10-150 MPH Veglia Logo **PartNo.: 60-7222**

0919 096 9902 0-85 MPH und 0-140 km/h „DualDial“ Veglia Logo **PartNo.: 60-7272**

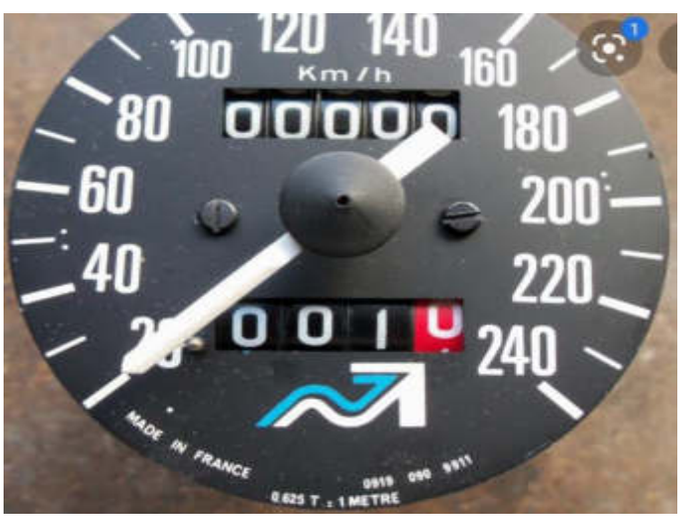
0920 093 9900 0-8000 4.1 x 1000 Veglia Logo **PartNo.: 60-7273**

0920 092 9900 0-10000 4.1 x1000 „ MERIDEN Logo „

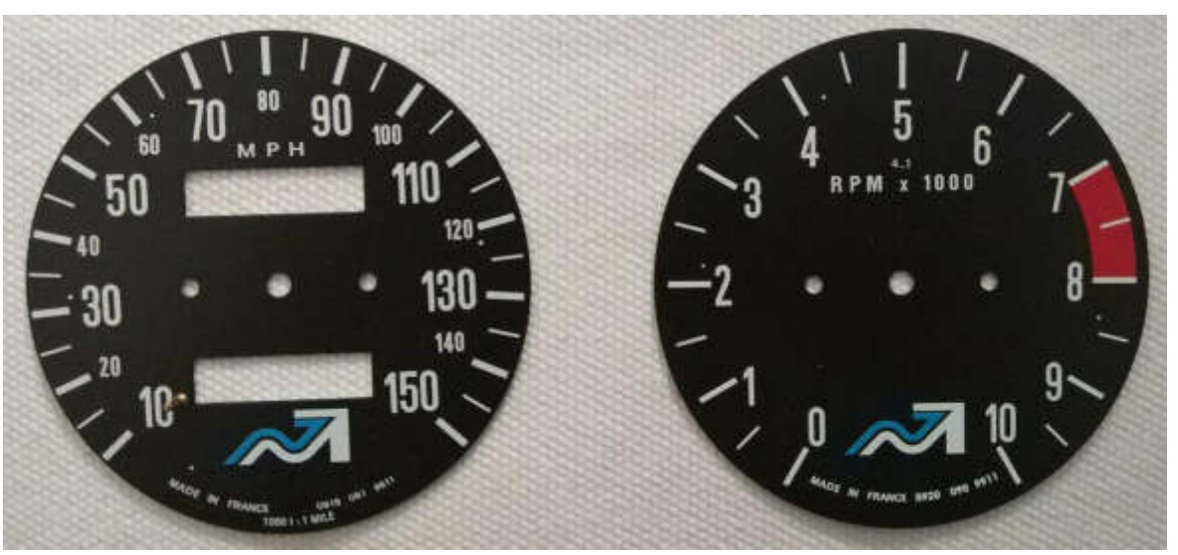
Instrumente NVT mit „Blue Arrow“ Logo 1973-1976

0919 091 9911 Speedometer 10-150 **MPH** 1000Turns = 1 Mile NVT Logo

0919 090 9911 Speedometer 20-240 **Km/h** 0,625 Turns = 1 Meter



0920 090 9911 Tachometer **0-10000 RPM** 4.1 x 1000

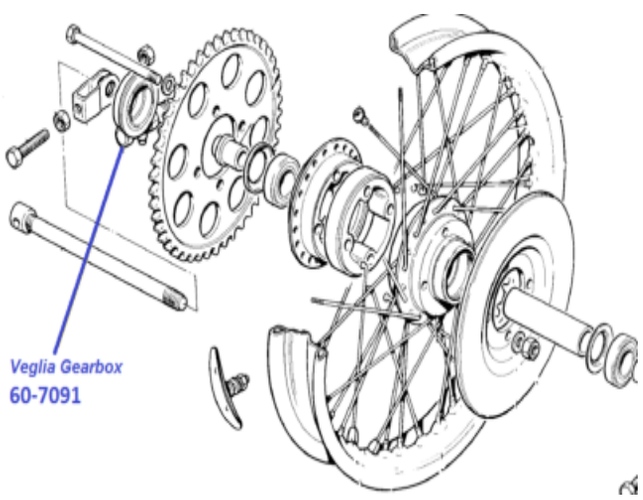


Instandsetzung / Reparatur:

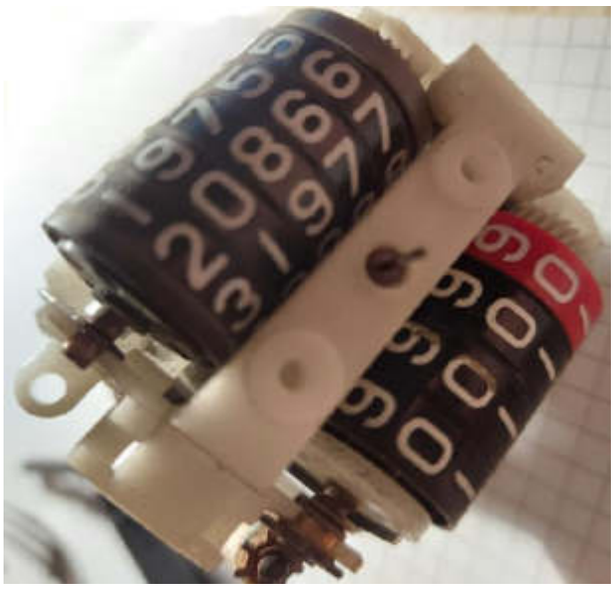
Im Laufe der Zeit sind nun schon viele dieser VEGLIA-Instrumente durch meine Hände gegangen.
Oft reicht eine Demontage und gründliche Reinigung aller Einzelteile aus.
Dabei werden Wellen, Zählwerkstrommeln, Feder, Nadel, Glas, Tachoscheibe, Gehäuse…. mit entsprechenden Mitteln und Methoden vorsichtig gesäubert. Bei festgestellten Beschädigungen werden einzelne Komponenten instandgesetzt oder durch neue ersetzt. Über teilweise internationale Kontakte bekommt man mit etwas Glück noch entsprechende Ersatzteile. Das „Ausschlachten“ von vorhandenen defekten Instrumenten stellt die zweite Teilequelle dar.
Das Öffnen der Gehäuse (u.a. Demontage Chromring) und nachträgliche Schließen setzen große Sorgfalt und die nötigen „Spezialhilfsmittel“ voraus. Die anschließenden Funktionsprüfungen führe ich immer mit einem regelbaren Antrieb bei bestimmten Umdrehungszahlen durch. Nur dadurch kann sichergestellt werden, dass das Instrument über den gesamten Anzeigebereich (Zeigerausschlag) korrekt funktioniert.
Generell muss betont werden, dass diese Instrumentarten durch das verwendete Konstruktions/- Wirkprinzip immer mit einer gewissen „Genauigkeitstoleranz“ zu betrachten sind.

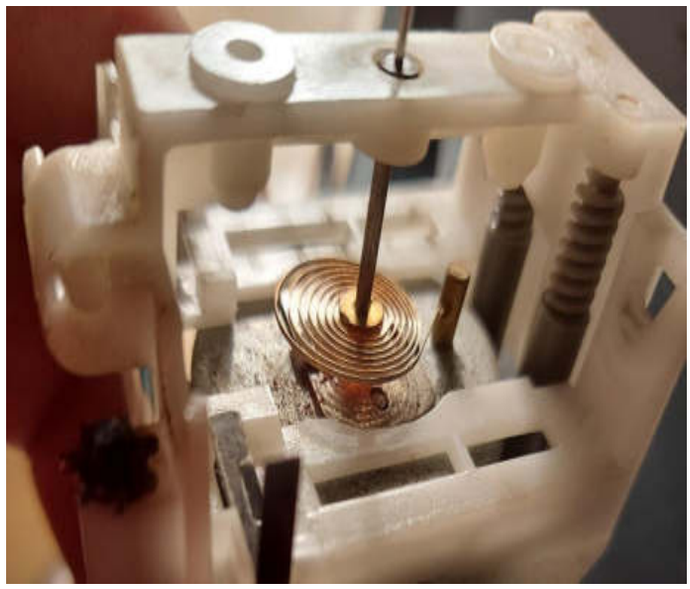
Hauptursachen für Probleme:

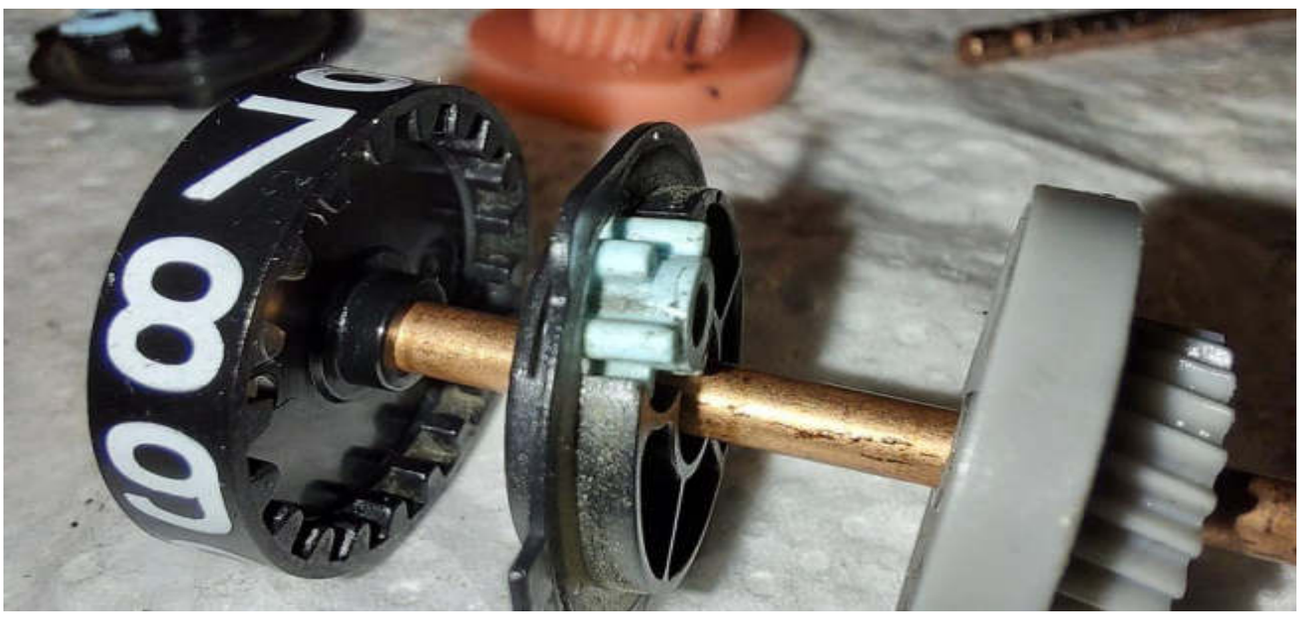
Viele Probleme wie z.B. „*Instrument zeigt nur sporadisch an bzw. hat starke Schwankungen*“ haben ihre Ursache gar nicht unbedingt im Anzeigeinstrument direkt, sondern vielmehr bei der Antriebwelle oder GearBox. Diese sind oft defekt oder ausgeschlagen.



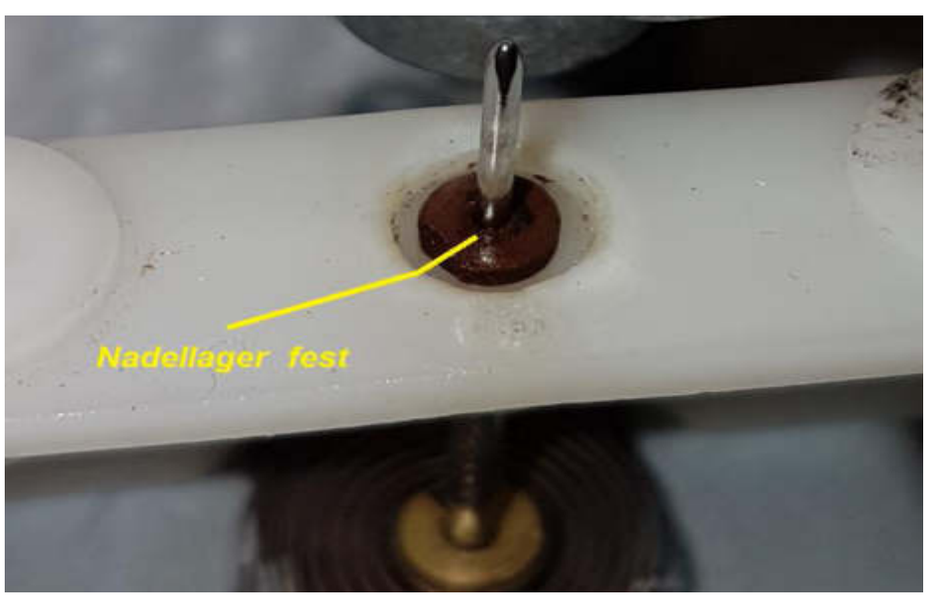
Zählwerke laufen nicht mehr weiter Zählwerk blockiert oder defekt / *Nadelanzeige schwankt* (Dämpferfeder defekt)



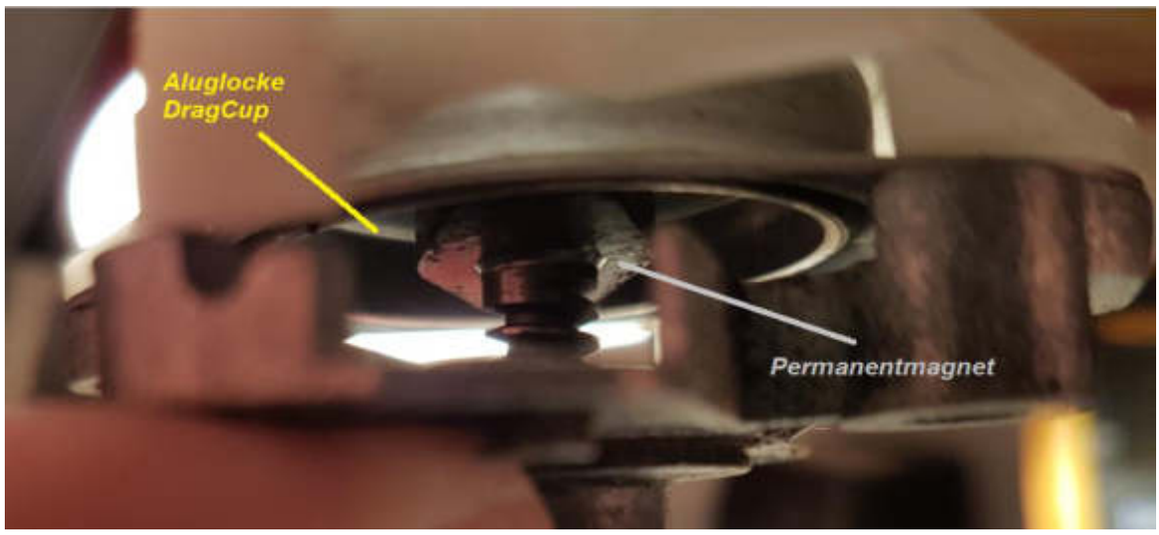




Verschmutzung innerhalb des Gehäuse durch Dreck aber insbesondere „Verharzung“ alter Schmiermittel.



Instrument „zeigt zu viel oder zu wenig an“
(Dämpferfeder verschlissen, Aluglocke bleibt sporadisch hängen, Anzeigenadel auf Nadelwelle verschoben oder lose)



Einzelne Trommelrollen der Zählwerke sind locker oder „drehen frei“ Kunststoffzähne innen verschlissen.

Nachwort:

Ich beschäftige mich mit den VEGLIA´s rein als Hobby im privaten Bereich.
Mein Werkzeug / -Prüfmittelarsenal entspricht nicht einer Profiausstattung, reicht jedoch für die notwendigen Arbeiten aus.
Eigentlich kann jedes dieser defekten Geräte, mit mehr oder weniger Zeitaufwand wieder in einen annehmbaren Funktionszustand versetzt werden.
Ich bin deshalb auch immer an Teilen oder ganzen Instrumenten interessiert, egal welcher Zustand.
Mich persönlich spornt es an, dass einem 40 Jahre alten Instrument noch einmal eine lebensverlängernde Maßnahme zukommt. „ Original ist halt Original“.

Seit einigen Jahren werden auf dem Markt verschiedene Billigstnachbauten aus Fernost vertrieben. Diese werden oft unter dem Hinweis „Veglia-Type“ oder Veglia-Style“ angeboten, haben mit den Originalen aber mal gar nichts zu tun.
Lasst euch, wenn ihr eure Bikes fahren wollt, bitte von den teilweise sehr geringen Preisen nicht blenden. Die Qualität und damit die Haltbarkeit sind unterirdisch.

TMOC-Germany e.V. „Ride Save and Original“ Ralf

Hege und Aufzucht der WhatsApp Gruppe

Bericht zur Lage der Entstehung und Entwicklung aus der Sicht eines der Administratoren.

Da ich selbst erst seit 2015 Mitglied im Club bin kann ich zu der historischen Entwicklung und des aufwachsen der Mitgliederzahlen natürlich hier keinen Beitrag leisten und so beschränke ich mich auf die 2018 ins Leben gerufene WhatsApp Gruppe.

Auf der Jahreshauptversammlung 2018 wurde nach langen Diskussionen die neue Internetseite (Roger sei Dank) auf den Weg gebracht, dabei haben wir beschlossen auch die sozialen Medien mit in unsere Kommunikation und Präsentation aufzunehmen.

Neben der Facebook-Seite kam als weiterer Ableger die WhatsApp Gruppe dazu, die Administration haben dann Roger und ich übernommen und übernehmen seit her die Aufnahmen der neuen Teilnehmer. Aufgenommen werden kann nur wer auch Mitglied ist und mit zurzeit 40 Teilnehmern kann die Entwicklung durchaus als positiv angesehen werden.

Dieser Kanal stellt eine Kommunikation Möglichkeit dar die dazu dienen soll, dass wenn wir uns nur wenige Male im Jahr persönlich treffen so doch immer einen Draht zueinander halten können. Da wir über ganz Deutschland verteilt leben, können wir somit auch das Vereinsleben aufrechterhalten. Da das Smartphone doch im Wesentlichen unser häufigstes Kommunikationsmittel ist, sind die Kontaktemöglichkeiten zu einzelnen untereinander auch ein Hilfsmittel um sich mal schnell Informationen zu beschaffen oder sich mal eben zu Treffen zu verabreden. Nicht außeracht gelassen werden sollte hier auch die Möglichkeit zur Selbstdarstellung und der Mitteilung über gesehenes und Hinweise auf zu erwartendes.

Von Zeit zu Zeit geben wir auch Infos zum Umgang mit WhatsApp heraus, da nicht alle den gleichen Wissenstand haben können und es auch schon zu Missverständnissen gekommen ist. Wir haben uns für die Nutzung natürlich auch Regeln gegeben, diese könnt ihr dann in der Gruppeninfo nachlesen. Für Fragen zur Nutzung und zum Umgang stehen wir euch selbstverständlich immer gerne zur Verfügung. Ich Jahrgang 59 habe das Glück mir alles von meinen Söhnen erklären lassen zu können da ich wie viele andere auch damit nicht aufgewachsen bin. Hier zitiere ich aber mal unseren Präsi „auch Oldtimer können moderne Technik nutzen“ ich füge noch hinzu, müssen.

Ich möchte hier nun alle Mitglieder bitten, die noch nicht WhatsApp nutzen und die Lust dazu haben, sich bei mir zu melden um an diesem Teil des Vereinslebens teilzunehmen. Vielleicht um auch den ein oder anderen dadurch kennen zu lernen und sich auszutauschen. Wer nun befürchtet das er durch das ständige klingeln seines Handys gestört wird der kann in s den Einstellungen der Gruppe oben drei Punkte die Benachrichtigungen für Nachrichten aus der Gruppe stumm schalten. Dann wird es schon mal ruhiger.

Als letztes nun noch eine Frage an die Nutzer: **Haltet ihr es für Sinnvoll eine zweite Gruppe zu bilden in der es nur und ausschließlich um technische Fragen geht und in der man sich nachhaltig über Triumph Spezifikationen austauschen kann und auch um Hilfestellungen zu leisten. Ich würde mich über einen regen Meinungsaustausch freuen.** Gerne per mail oder auch über WhatsApp.

Ich wünsche allen Mitgliedern eine schöne und eine unfallfreie Bikersaison und ich würden mich freuen von euch zu hören. sTriumphale Grüße aus Norddeutschland

Thomas Rosenfeldt

WATOC CHALLENGE 2021

In jedem Jahr wird die WATOC-Challenge ausgerichtet, wo es diverse Preise (z.B. freien Eintritt auf einer teilnehmenden Rally für die Person meist gefahren Kilometer zu WATOC Rallies) zu gewinnen gibt.

Wir versuchen mehr Interesse für die WATOC Treffen zu wecken und haben folgende Ideen. Die Challenge ist offen für jedes Mitglied der WATOC Clubs, mit jedem Motorrad. Natürlich würden wir es vorziehen, wenn das Motorrad eine Triumph ist.

Die Challenge wird allerdings zu einem Punktesystem umgestellt. Wir belohnen natürlich weiter die Teilnahme an den WATOC Treffen und vergeben Punkte für die einfach zurückgelegte Strecke.

- 5 Punkte – bis 200 km
- 10 Punkte – bis 500 km
- 15 Punkte – bis 800 km
- 20 Punkte – bis 1000 km
- 25 Punkte – über 1000 km

Die Strecke wird wie bisher im Challenge Formular eingetragen und beim Treffen gegengezeichnet. **Das Formular und sonstige Informationen stehen auf der TMOC-Webseite im Mitgliederbereich und auf der WATOC -Webseite zum Download bereit.**

Zusätzlich können Fotos vom Fahrer zusammen mit dem Challenge Logo bei einem Point of Interest (POI) eingesendet werden. Es gibt in jedem Land vier POIs.

Die Fahrer können so viel POIs besuchen wie sie wollen aber wir brauchen ein Foto, das den Fahrer selbst, den POI und das Challenge Logo zeigt. Das Logo steht auf der WATOC- und der TMOC-Webseite zum Download bereit.

Der Fahrer bekommt:

- 5 Punkte für POI im eigenen Land
- 10 Punkte für POI im Ausland.

Teilnehmer können auch Punkte sammeln, indem sie einen Triumphhändler und Teilehändler besuchen. Auch hier muss das Challenge Logo, der Teilnehmer und Geschäft zu sehen sein.

Gezählt werden:

- 2 Punkte für einheimische Händler
- 4 Punkte für Geschäfte im Ausland

Die Fotos können während des Jahres, sollten aber bis Ende Oktober 2021, an Geoff Walton gemailt werden → geoff.walton01@gmail.com

Bitte die Dateien klein halten und nicht den Namen und den Club vergessen.

Die fertigen Formulare mit den Treffen-Besuchen auch Geoff bis Ende Oktober senden.

POINTS OF INTEREST FOR THE WATOC CHALLENGE 2021

UNITED KINGDOM

National Space Centre, Exploration Drive, Leicester LE4 5NS
https://spacecentre.co.uk/

Culloden Moor Inn, Inverness, IV2 5ED
https://www.tripadvisor.co.uk/Restaurant_Review-g186543-d1474074-Reviews-Culloden_Moor_Inn-Inverness_Scottish_Highlands_Scotland.html

Norfolk and Suffolk Aviation Museum, The St, Flixton, Bungay, NR35 1NZ
https://www.aviationmuseum.net/

The Smallest House in GB, 10 Lower Gate Street, Conway LL328BE
http://www.thesmallesthouse.co.uk/

DENMARK

The Bascule light , "Vippefyret" in Skagen, Fyrstuevej 17 ,9990 Skagen
https://www.toppenafdanmark.dk/toppen-af-danmark/se-oplev/vippefyret-gdk642658

The Mill in Dybbøl , "Dybbøl Mølle", Dybbøl Banke 7, 6400 Sønderborg
https://1864.dk/

Viking Ship Museum, "Vikingeskibsmuseet" i Roskilde, Vindboder 12, 4000 Roskilde
https://www.vikingeskibsmuseet.dk/en/visit-the-museum/

The lighthouse at the end af the pier, "Fyret for enden af Langelinie", Langeliniekaj 65, 2100 København
https://www.visitcopenhagen.com/copenhagen/planning/langelinie-gdk414235

SWEDEN

MC Collection, Tidö Slott Västerås
https://www.google.se/maps/place/Tid%C3%B6+slott

Högakustenbron. (The High Coast Bridge)
https://www.google.se/maps/place/H%C3%B6gakustenbron

Akvedukten i Håverud (Håverud aqueduct)
https://www.dalslandskanal.se/en/the-canal/the-haverud-aqueduct/https://www.google.se/maps/place/Akvedukten+i+H%C3%A5verud

Kullens fyr (The lighthouse at Kullen) Italienska vägen 323, 263 77 Mölle, Sverige
https://kullensfyrservering.se/

NORWAY

Helvete: 61.47092 9.68722
Lysgårdsbakken Lillehammer: 61.25536 10.47823
Norsk Vegmuseum Fåberg: 61.32829 10.45607

FRANCE

Musée Baster, 101 Rue de l'Ambène, 63200 Riom, France
http://museebaster.fr/

Musée Automobile Reims Champagne, 84 Avenue Georges Clemenceau, 51100 Reims, France
http://www.musee-automobile-reims-champagne.com/en

Utah Beach Landing Museum, La Madeleine, 50480 Sainte-Marie-du-Mont, France
https://www.utah-beach.com/

The Tank Corps Memorial, Route de Bapaume, D929, 80300 Pozières, France
https://www.visit-somme.com/great-war/diggers-footsteps#utm_source=google&utm_medium=cpc&utm_content=GB

HOLLAND

Monument Afsluitdijk, Vlietermonument, 1779 GR Hollands Kroon, Nederland Lat, long: 52.9689853, 5.1089442

https://en.wikipedia.org/wiki/Afsluitdijk

John Frostbrug, Slag om Arnhem, Rijnkade, 6811 CA Arnhem, Nederland Lat, long: 51.97579025242482,5.912037295652768

https://bridgetoliberation.nl/

Museum Schokland, Middelbuurt 3, 8319 AB Noordoostpolder, Nederland Lat, long 52.6345714,5.7776328

https://www.museumschokland.nl/

SS Rotterdam, Katendrecht, 3072 ES Rotterdam Lat, long: 51.89821791091535,4.476072410550902

https://ssrotterdam.com/discover/tours/

GERMANY

Motorradmuseum Ibbenbüren Reinhard Stockmann, Markweg26, 49479 Ibbenbüren

https://www.motorradmuseum-ibbenbueren.de/

Classic-Race Museum, Kirchstrasse9, 53520 Kaltenborn-Jammelsdorf

https://classic-race.de/

Technik Museum Sinsheim, Museumsplatz, 74889 Sinsheim

https://sinsheim.technik-museum.de/

Motorradmuseum im Schloss Augustusburg, Schloss1, 09573 Augustusburg

https://www.die-sehenswerten-drei.de

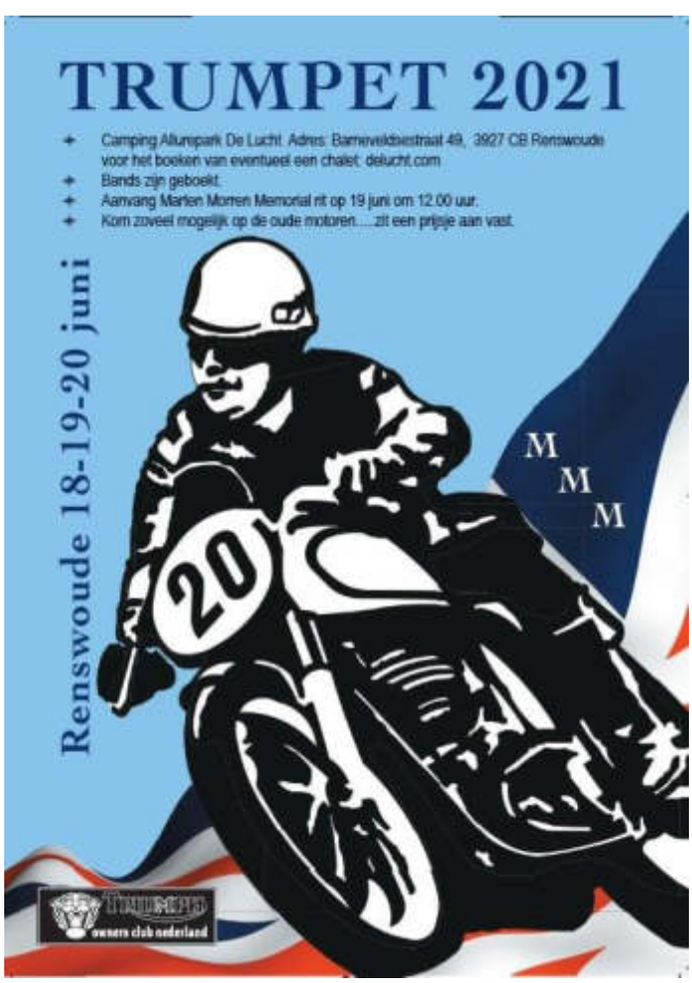
Kurze Berichte für die Zeitung / Webseite

In der Vergangenheit hatten wir eine Kolumne mit Namen "Fundgrube" in unserer Clubzeitung. Hier veröffentlichten wir in Kurzform Interessanten, Neues und Weiterentwicklungen aus dem Bereichen Technik (alt und neu), Reisen, Klamotten, Bücher, immer rund um unser Lieblingsthema Triumph. Ich würde diese gerne mit Eurer Hilfe wiederaufleben lassen. Ich fahre zwar auch eine Speedy, das allerdings auch nicht so lange, ansonsten aber nur alte Maschinen und habe daher eine etwas "einseitige" Sicht der Dinge. Daher möchte ich alle Hinckley-Fahrer (Meriden-Fahrer ebenso) ermutigen uns kleine Artikel zukommen zu lassen (info@tmoc.de), die wir dann zusammen auf einer dafür reservierten Seite bzw. auf unserer Webseite veröffentlichen. Mit Bilder gab das dann immer so 4-5 Beiträge auf einer Seite.

Euer Michael

South Essex Triumph Owners' present the
EssexTreffen
Motorcycle Rally
Dog & Partridge, Brentwood Road, Orsett, RM16 3HU
Friday 16th – Sunday 18th July 2021
Friday—Arrive, Saturday —Treffen, Sunday– leave by midday
Fri & Sat Night Camping
(Weekend ticket only)
All Tickets include:
One Beer & Burger
Free Teas & Coffees
*Saturday Evening - Live band
*DJ all weekend
*Friday Evening Quiz
*Saturday Ride Out
*Trophy Presentation
All this for only
Weekend Ticket—£20.00 per person
Day Ticket—£10.00 per person
ALSO *Pub Meals Available *BBQ Fri & Sat *Raffle
To pre-book a ticket email: essextreffen@gmail.com
Or Telephone: 07865 502 447
All makes of motorcycles welcome!
This event is subject to government guidelines, please check our website for updates:
www.setomcc.org

RASSEMBLEMENT INTERNATIONAL DE MOTOS ANGLAISES CLASSIQUES
BREIZH RALLY
02 - 03 - 04 juillet 2021 en Broceliande (22)
MOTOS VENUES PAR LA ROUTE
CLUB TRITON FRANCE
Uniquement sur pré-inscription avant le 15.05.2021
CLUB TRITON FRANCE - 14 La Boulaie 22630 Les-Champs-Géraux
E-mail : breizhrally2021@triton-france.org
Tel Boris : 06 11 14 79 83
// www.triton-france.org


TRUMPET 2021
- Camping Allurepark De Lucht. Adres: Barneveldsestraat 49, 3927 CB Renswoude voor het boeken van eventueel een chalet: delucht.com
- Bands zijn geboekt.
- Aanvang Marten Morren Memorial rit op 19 juni om 12.00 uur.
- Kom zoveel mogelijk op de oude motoren.....zit een prijsje aan vast.
Renswoude 18-19-20 juni
MMM
20
TRIUMPH owners club nederland

BRITANNIA 30
RALLY 2021
TRIUMPH 1988 MC OWNERS CLUB DENMARK
WORLD ASSOCIATION OF TRIUMPH OWNERS CLUBS RALLY CHALLENGE
Jolly Roger MC Rødkjærsbro
DENMARK
20 - 21 - 22 AUGUST
TRIUMPH BSA Norton
Nørre Langgade 40 – 8840 Rødkærsbro 15 km SE of Viborg
Rally Coordinator Palle Munk +45 40 31 30 59 - Mail: pallemunk@yahoo.dk

Der erste Fernflug

Eigentlich... ja so fangen doch die Besten Geschichten an...

Eigentlich habe ich meinen Motorradführerschein nur gemacht, um meinem Papa den Wunsch einer gemeinsamen Tour zu erfüllen. Uneigentlich habe ich sehr oft davor schon überlegt - die Zeiten mit 125ccm rum zu kurven sind doch irgendwie vorbei und eine Triumph war immer schon mein Traum, vor allem die T-Bird und die Bonneville. Klassisch muss es sein 😊

Also Entschluss gefasst, Schein gemacht, Corona überstanden und im Taunus ein passendes Bike gefunden. Bevor es aber losging, kam mir die Idee für meine T-Bird einen Instagram Account zu erstellen und fleißig zu posten. Ich wollte mal sehen wie viele Follower man erreichen kann, quasi ein kleines Social Media Experiment.

Am 18.07.2020 ging es dann los in Richtung Kärnten. Genauer gesagt nach Spittal an der Drau am schönen Millstätter See. Die Reise führte mit Zwischenstopps in Traunstein und Berchtesgaden, wo ich mit einer 280km Tour die Rossfeld-Panoramastraße abklapperte und den Hochkönig umrundete, am Dachstein vorbei, über Obertauern und Katschberg zu meinem Basecamp: Papa. Dort angekommen staunte ich nicht schlecht als er mir offerierte seine 1100er Honda Shadow gegen einen 600er Sym Roller eingetauscht zu haben. Gesundheitlich war es nicht mehr möglich das schwere Gerät zu händlen, umso wichtiger war es, dass ich da war, um ihn mit frotzelnden Worten aufzubauen. Leider gab es prompt einen Dämpfer als mein Kühlerventilator seine Arretierung verlor und einen Lärm verursachte als sei mein Bike ein singender Donnervogel. Nomen et omen

Nun hieß es erstmal schrauben, um den Fehler zu finden, immerhin war das Wetter gut und ich litt doppelt :D Ganze zwei Tage später war das Teil dann halbwegs ruhig, so dass wir uns am Donnerstag endlich auf die Vater-Sohn Tour begeben konnten. Fun Fact: Zum 60. Geburtstags gab es eine MC Kutte für den Vater-Sohn Club.

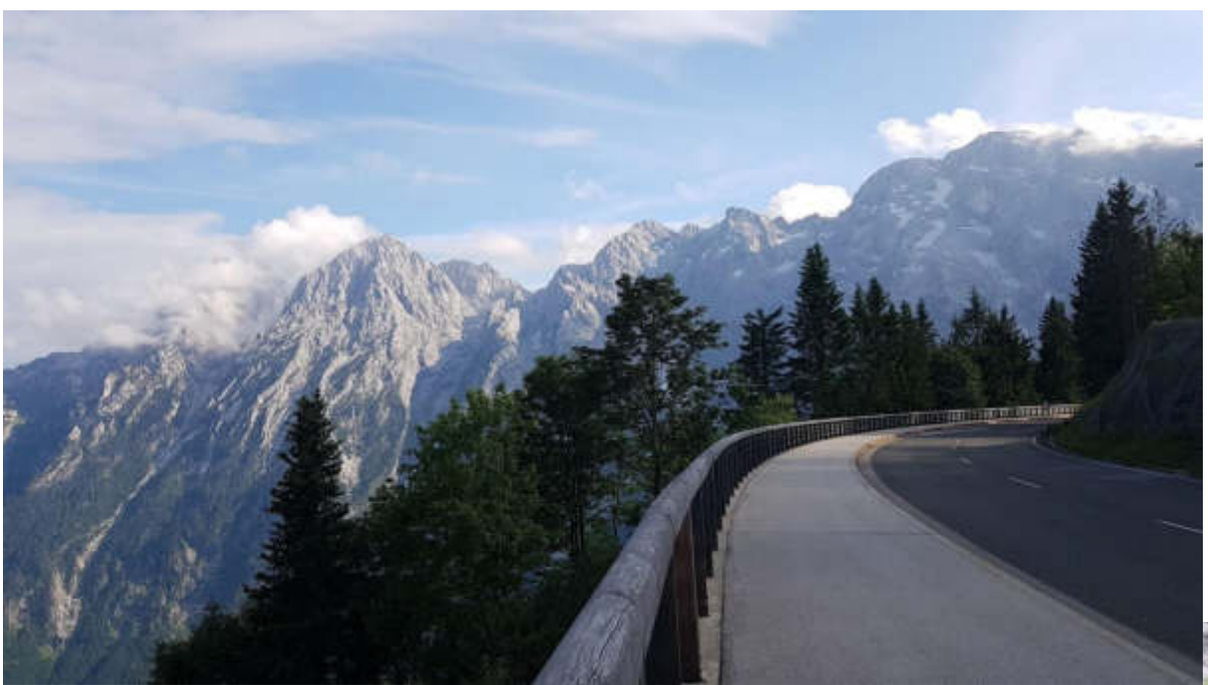
Ausgerüstet mit Kutte, Benzin und bestem Wetter starteten wir ins wunderschöne Maltatal hinauf über die Hochalmstraße zur Kölnbreinsperre. Nach schmackhafter Stärkung im Restaurant ging es wieder zurück Richtung Gmünd. Hier wartete bereits Kaffee und Kuchen darauf warteten verspeist zu werden und nach dem kurzen Boxenstopp ging es weiter in Richtung Innerkrems und hinauf über die Nockalmstraße zum Checkpoint, wo wir unseren ersten gemeinsamen Patch abholten. Leider blieb uns nicht viel Zeit denn eine gewaltige Regenfront schickten uns die Steiermarker rüber, so hieß es dann: Regenhose raus und Abflug zurück zum Basecamp.

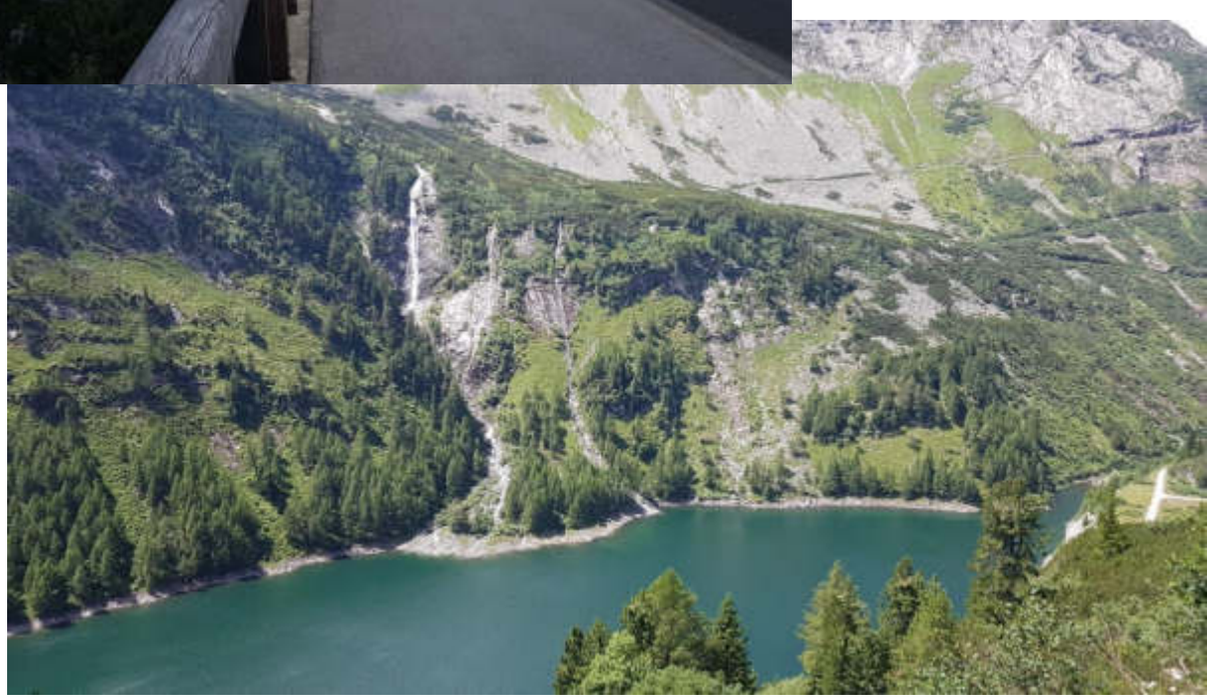
Am Freitag gab es die Sportliche 550km Tour. Es ging nach Graz, wo ich mit einem langjährigen Freund ebenfalls die erste gemeinsame Tour machte. Da er in Wien wohnt, haben wir uns auf

halben weggetroffen und uns im Grazer Umland ausgetobt. Leider war auch hier die Heimreise sehr schön, und bei spaßigem Hagel und sintflutartigem Regen, fühlte sich die Maschine und ihr Fahrer so richtig wohl. Zum Glück gab es überall Baustellen und ich konnte mich nicht unterstellen. Zu meinem Pech hielten Jacke und Hose trocken, so dass ich dann doch eine heiße Dusche im Anschluss brauchte :D

Als Belohnung gab es dann aber am Samstag für den Heimflug bestes Wetter und so gut wie kein Verkehr. Genüssliche 386km ging es dann wieder über Katschberg, Obertauern, Berchtesgaden, Rosenheim, Wasserburg zurück nach München. Insgesamt waren es 1900km die abwechslungsreicher nicht hätten sein können. Und über 90 Follower auf Instagram sind irgendwie auch ein echter Erfolg.

Ein Bericht von Patrick Jahns





TMOC auf facebook

Liebe Clubkameraden/ -innen,

Wir möchten euch hier kurz die Entwicklung unserer Präsenz auf Facebook in den letzten Monaten etwas näherbringen.

Facebook - von Vielen verschmäht und verflucht, von der einstmals ganz jungen Hauptnutzergeneration der 16-25jährigen gar verlassen. Hauptgrund dafür war, dass sich die Eltern der Jugendlichen plötzlich auch sehr stark für die „Aktivitäten“ ihrer Sprösslinge interessierten und sich gleichfalls mit eigenem Profil registrierten („peinlich“) bietet auf den zweiten Blick gerade für Organisationen wie die Unsere sehr gute Möglichkeiten um den Bekanntheitsgrad mit einfachen Mittel zu steigern. In Deutschland alleine kommt Facebook aktuell auf ca. 35 Mio. Nutzer, weltweit reichen die Schätzungen bis 2,5 Mrd. Neben einem herkömmlichen Web-Site-Auftritt im Internet stellt Facebook somit eine hervorragende, direkte Kommunikationsmöglichkeit für Interessierte mit unserem TMOC-Germany dar. Fragen können „direkt“ gestellt und umgehend beantwortet werden.

Benutzer können textuell und medial (Bilder oder Videos) die entsprechenden Seiten mit Leben füllen. Clubaktivitäten, Informationen und Termine können durch uns über proaktive Posts auf entsprechenden, thematisch verbundenen Seiten schnell, bei Bedarf weltweit, verteilt werden.

Die TMOC-Germany Facebook-Seite wurde bereits im Jahre 2013 erstellt, dümpelte jedoch mit nur mäßigem Erfolg vor sich hin. Deshalb entschieden wir uns im November 2019 das Ganze mit einer Gestaltungsoffensive etwas aufzupeppen. Das Moderatoren/ Administratorenteam wurde aufgestockt und die Taktung der Infoberichte stark erhöht. Dabei blieben wir dem Grundsatz „Klasse statt Masse“ trotzdem treu. Aktuell zählen wir ca. 900 sog. „Abonnenten“ welche automatisch über neue Eintrage benachrichtig werden.

Im Januar 2020 entschieden wir uns dann der Hauptseite, einen eigenständigen „TMOC-Gruppenbereich“ zur Seite zu stellen.
Dies bietet den Leuten noch mehr direkte Kommunikation, auch selbstständig untereinander, durchzuführen. Während der ersten „Wachstumsphase“ der Gruppe war durch die Moderatoren noch erheblicher Zeitaufwand nötig um das Aktivitätsmaß zu erhalten. Mittlerweile trägt sich das durch die gewachsene Useranzahl fast selbst.

Der größte Anteil der aktuellen Gruppenuser sind keine Clubmitglieder- müssen sie auch nicht!
Es sind „Freunde“ oder „Hangarounds“ mit dem gemeinsamen Interesse – Triumph Motorräder-.
Vielen Dank an dieser Stelle an alle mitlesenden Member-Gruppenmitglieder für all eure schönen Beiträge und Berichte die das Ganze sehr bereichern und tragen!

Natürlich bedarf es einer gut durchdachten Prüfung der potentiellen Gruppenteilnehmer vor „Freischaltung“ und Reglementierung der emittierten „Kundgebungen“ innerhalb der Gruppe.
Dafür haben wir ein mehrstufiges Procedere vorgeschaltet. Neue Interessenten können z.B. durch Beantwortung von Fragen ihren Bezug zur Marke Triumph darstellen. 2. Option ist die einfache Anfrage an die Administratoren zur Aufnahme in die Gruppe. Hierbei erfolgt dann zuerst eine Prüfung des Userprofiles auf „Triumphverträglichkeit“. Die 3. Variante wäre die direkte, vertrauliche „Empfehlung“ eines bereits bekannten Gruppenteilnehmers- quasi eine Einladung.

Unbestritten ist die Tatsache, dass die in 2020 erfreulicherweise, überdurchschnittlich zugenommene, Anzahl an Vereinsneueintritten von Vollmitglieder in direkten Zusammenhang mit unserem Facebook-Auftritt zu sehen ist. Ca. 70 % der Vereinsbeitritte im o.g. Zeitraum basieren auf einem Erstkontakt mit uns via Facebook.
So werden wir also auch weiterhin zukünftig neben unserer nun neuen, hervorragenden 2021 Web-Seite (www.tmoc.de) die Aktivitäten auf Facebook vorantreiben.

Evtl. hat der der eine oder die andere von euch nun trotz allen Vorbehalten Lust bekommen sich bei Facebook doch mit einem eigenen Profil zu beteiligen. Es bedarf dabei nicht viel. Bei korrekter Profileinstellung kann bei minimalster Preisgabe von eigenen Informationen ein Maximum an bisher unentdeckten Informationen genutzt werden.

Neben der eigenen Arbeit mit unserer TMOC-FB-Seite möchte ich beispielsweise das vorhandene Wissen von verschiedensten Triumph-Spezialseiten (z.B.: T140, Triumph-Vintage-Motorcycles oder T300……) nicht mehr missen.

„Es war als ginge das Tor zu einer neuen Welt auf“.

Gruß vom Rande des Taunus,
Euer Ralf

Die glorreichen Drei auf der Isle of Man

Auf Triumph nach Frankreich

Nachdem die Tour der glorreichen Drei zur Isle of Man Ende August 2019 so schön war, hatten wir überlegt, im Mai 2020 die Jungs vom Club Triton auf ihrem bekanntermaßen beeindruckenden Treffen zu besuchen. Dieses Jahr sollte es im schönen Zentralmassiv stattfinden - ein Motorradparadies und damit ein Grund mehr für die Tour. Es stellte sich heraus, dass Ed geradezu Frankreichspezialist ist, der schon öfter sowohl mit Familie als auch mit dem Motorrad dort war. Er hat dann direkt eine grobe Tour zusammengestellt. Die genaue Lokalität gibt der Club Triton ja immer erst kurzfristig und nach Anmeldung bekannt. Natürlich kam dieses Jahr ein seltsames Phänomen auf, welches uns ja immer noch in der Gewalt hat und welches ja auch leider für den Ausfall des Tritontreffens verantwortlich war. Ich mag dieses allgegenwärtige Wort jedoch nicht mehr aussprechen und hoffe auf weitgehende Normalität in der nächsten Saison.

Da jedoch im Spätsommer das Reisen zum Nachbarn möglich war, haben wir die Chance genutzt und uns auf den Weg gemacht. Ich muss sagen zum Glück, denn von dem Ausflug kann ich mental noch eine Weile zehren.....Ed hatte die neue Tour unserem Urlaubszeitraum von einer Woche angepasst (aufgrund der Erweiterung der Risikogebiete dann auch noch ein zweites Mal geändert!) und dann sind wir los. Freitags kam Ed schon zu mir, damit wir abends schon mal ordentlich vorfeiern konnten. Allerdings war die Feier eher altersgemäß, dafür die Fahrtüchtigkeit samstags dann nicht getrübt! Morgens sind wir dann los, nachmittags wollten wir Igel in Frankreich auf dem Rastplatz „Aire de Lóbrion´“ an der A31 kurz vor Nancy treffen. Da sie sich bewährt hatten, nahmen wir dieselben Moppeds wie im Jahr zuvor. (Igel hatte uns schon verraten, dass er mit Hilfe ausgetauschter elektronischer Bauteile sogar wieder volle Leistung im Gespann zur Verfügung hatte). Die erste Stunde lief auch super. Bis ich nach Wiederauffahrt auf die Autobahn (Richtung Luxemburg) mal wieder dieses tolle Erlebnis hatte, dass es nicht selbstverständlich ist, dass so ein Motor zündet - und was passiert, wenn die Zündung aussetzt. Erst rollt dann nämlich das Moped auf die Standspur und DANN SCHIEBT MAN DAS MOTORRAD. Zum Glück hat Ed mir geholfen. Mal ehrlich, die Zündung ist fast neu. Eine Boyer. 1996 eingebaut und die Kleine ist ja seitdem nicht so viel gelaufen (die Zicke muss da mehr ran) vielleicht 50 oder 60 tausend. Naja, nachdem wir die Karre auf den

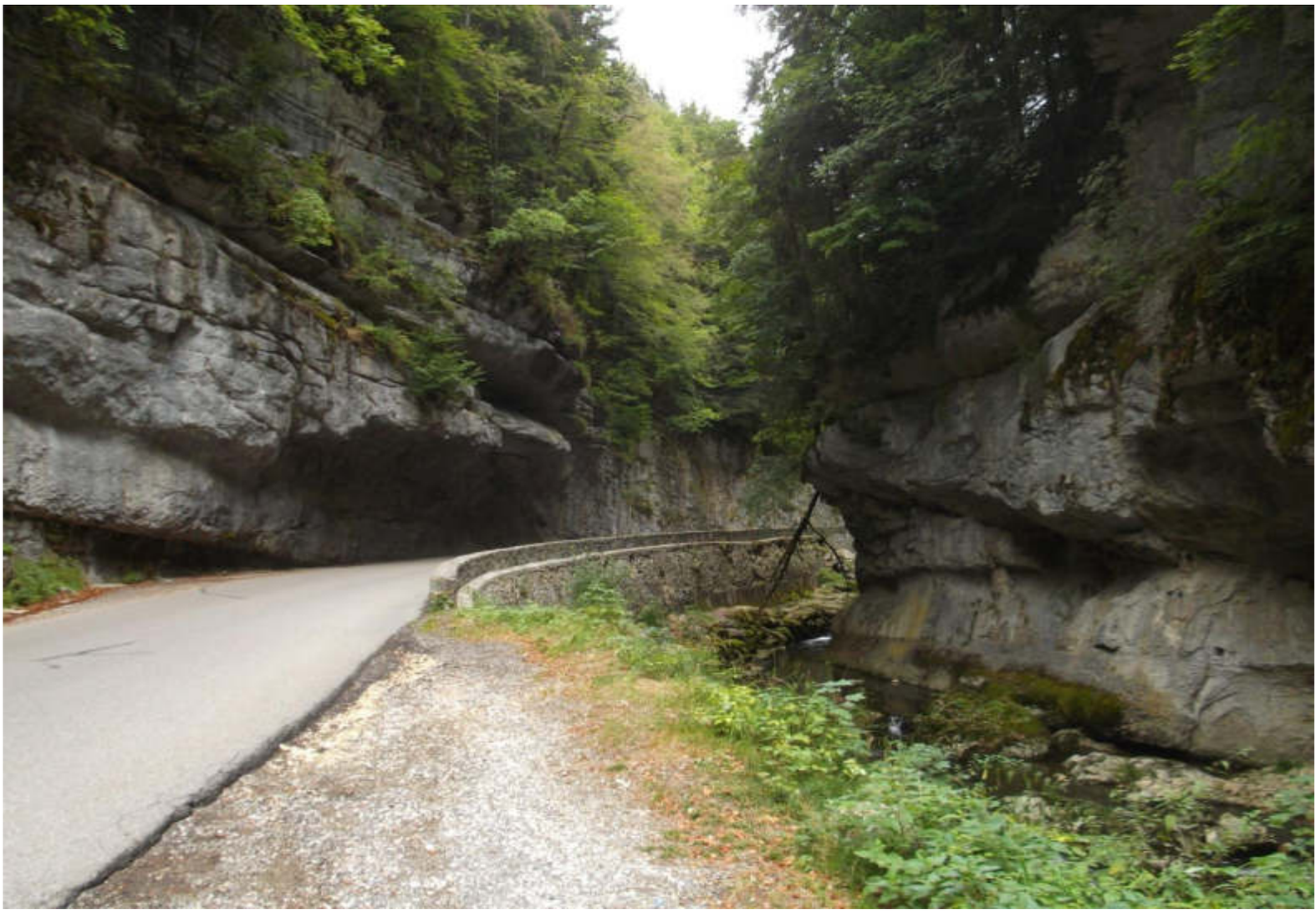
nächsten Parkplatz geschoben hatten (damit man den Begriff leichtes Motorrad relativiert), sprang die brave kleine Bonnie auf den ersten Kick wieder an. Zum Glück hat auch der Ed Oldie-erprobte Nerven, also einfach weiter. Da wir uns ja um 16:00 Uhr mit Igel treffen wollten, hatte ich doch etwas Kopfkino. Aber um es vorweg zu nehmen: dies war in diesem Jahr der einzige nennenswerte Zwischenfall an den Maschinen! In Luxemburg hatte Ed dann einen kleinen pausentechnischen Geheimtipp parat. So fing dann auch das kulinarische Abenteuer an. Wir waren schließlich wider Erwarten sogar etwas zu früh am Treffpunkt - um dort ein uns gut bekanntes Gespann samt Fahrer zu entdecken! Oh, da war die Freude groß!!!

Dann hatten wir noch ein gutes Stück vor uns, aber Ed hatte sich ja von Anfang an nach vorne gesetzt und es zeigte sich, dass seine Navigation für den ganzen Rest der Tour unsere beiden Navis´s einfach deutlich überlegen war, nur sein Stauwarner ist etwas verbesserungswürdig. Zum Glück haben wir uns vorerst mit sowas aber gar nicht herumärgern müssen. Die Strecken, die wir ab dem nächsten Tag unter die Räder bekamen, waren teilweise zwar anspruchsvoll – aber nicht gerade hoch frequentiert! Die Übernachtungen hatte auch Ed schon vorgebucht, heute am ersten Abend war es eine nette Hütte auf einem Campingplatz, der Grill war schon einsatzbereit und da wir im Supermarkt ja schon das Verständnis der Franzosen zu der Mundnasenbedeckung (da is nix mit dem Mopedschal, nene, schön ordentlich!) kennengelernt hatten, lag dort auch schnell die Verpflegung drauf.

Motorradmäßig war der erste Teil am nächsten Tage nach Chambéry dann noch etwas halbscharf. Der zweite Teil verriet aber langsam was da auf uns zukommt! Das Hotel war o.k., die Suche nach einem Abendessen etwas langwieriger und endete beim italienischen Pizzabäcker! Und das in Frankreich, kann halt passieren. Ab dem dritten Tag nur noch Motorradabenteuer pur. Durch die Naturparks Chartreuse und Vercors, Kurve

um Kurve zum Camping les Acacias ein gutes Stück hinter der Stadt Die, direkt an dem Flüsschen Drome – wieder Grill, genialer Platz, grandioses Panorama über das Flüsschen. Müde wie ein Stein fiel ich auf die Pritsche. Ich hatte gedacht wir wären 500 km gefahren, es war um die 200! Wir hatten hier eine nette Hütte, ziemlich nah am Fluss. Und am nächsten Morgen hat uns die Wirtin ein super Frühstück hingezaubert.

Den nächsten Tag surften wir dann auf kleinen Straßen durch schon fast alpine Landschaften. Jetzt hatte ich abschnittweise die Führung übernommen. Mein neues Navi sollte sich ja auch mal beweisen. Leider hatte es keinen Übersetzer, oder ich war nicht schlau genug diesen zu aktiveren. Jedenfalls wunderte ich mich bestimmt eine viertel Stunde lang was dieses ´barre´ auf den temporär aufgestellten Schildern bedeuten soll. An der Baustellenschranke wusste ich es! Navi´s sind echt toll, aber immer noch lernen wir: Hirn einschalten ist noch besser. Also alles wieder zurück. Zum Glück war dieses Sträßchen allein schon eine Anfahrt wert. Dann hatten wir ein paar Stunden allerfeinste Serpentinen vor uns.



Bis wir dann abends in Saint-Martin-d´Ardeché ankamen. Dort war das Klima dann geradezu maritim. Wiedermal hatte Ed ein nettes Hotel ausgesucht. Hier gab es auch lecker Frühstücksbuffet. Den nächsten Tag gönnten wir uns dann mal eine Auszeit, auch konnte man sich mal um die Mopeds kümmern. Aber viel war nicht nötig! Um es auch noch mal zu betonen: dieses Jahr hatten wir außer meinem Breakdown keine nennenswerten oder die Tour gefährdende Probleme. Durchschnittsalter der Maschinen immerhin auch schon 37 Jahre! (Na gut, von den Fahrern reden wir lieber nicht, aber auch die haben gut durchgehalten;-) Auch gönnten wir uns hier wieder einmal ein richtig französisches Essen in einem kleinen aber wirklich feinen Restaurant – Jetzt wurden wir langsam schon ein wenig wehmütig, denn nun ging es ja sozusagen wieder heimwärts. Aber auch die nächste Etappe hatte unser Frankreichspezialist Ed super vorgeplant. Er hat nachher behauptet, dass auch für ihn große Teile der Strecke Neuland waren. Igel und ich diskutieren immer noch, ob dies stimmt, eigentlich ist Ed ja grundehrlich.....

An diesem Abend war es dann doch wieder schwierig ein Essen zu bekommen, ich glaube wir haben dann die letzten Pizzen (warum eigentlich immer Pizza?) in der ganzen Stadt erwischt. Entsprechend frisch und lecker waren sie aber dann auch! Hier haben wir dann auch die Erfahrung machen müssen, die man heute zum Glück kaum noch macht: das französische Frühstück ist in der Qualität das genaue Gegenteil vom Abendessen, selbst wenn der Kaffee schmeckt! Hier, muss ich sagen, profitiert man mal wieder von der Globalisierung. Heute kamen wir dann leider von den Traumstrecken wieder in die Zivilisation.

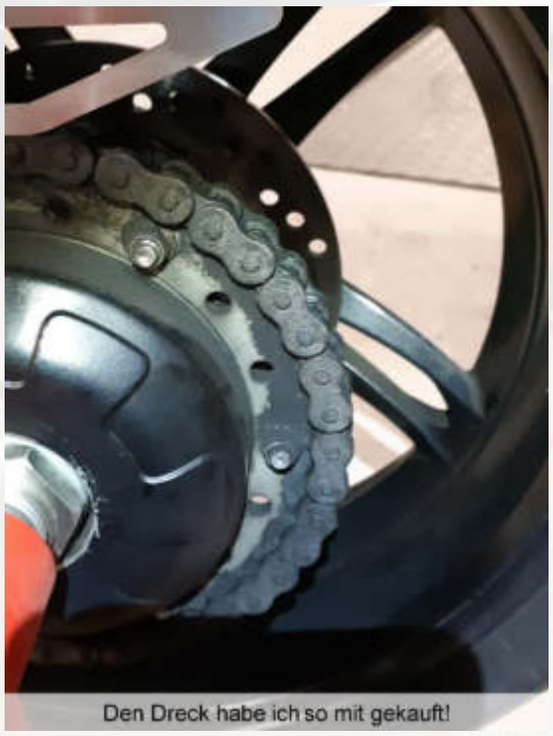
Mit all ihren Schattenseiten – Totalsperrung auf der Autobahn. Braucht man, vor allem bei Hitze! Nun noch eine Übernachtung in der netten Holzhütte. Hier merkten wir jetzt, dass wir am Ende der Saison unterwegs waren – außer uns waren noch 2 Pärchen auf dem ganzen Platz! Das sah letzte Woche hier noch ganz anders aus! Am nächsten Tag trennten sich dann schon wieder unsere Wege. Igel hatte dann ja doch irgendwann in eine andere Himmelrichtung zu fahren. In Luxemburg haben wir uns dann noch in Ed´s Stammreiselokal lecker Spaghetti gegönnt, nachdem wir noch ein paar schöne Kilometer an der Mosel langgesurft waren. Hinter dem Nürburgring haben wir zwei uns noch einen Kaffee genehmigt, dann haben wir uns getrennt, Ed wollte ja noch seine Schwester in der Eifel besuchen. Jetzt hatte ich noch etwas über ein Stündchen, bevor mich meine Heike in den Arm nehmen konnte.
So ist es ja immer: erst wartest Du eine halbe Ewigkeit bis es losgeht und kaum hast Du die Karre angeworfen, ist der Urlaub (diesmal so ca. 2200km) schon wieder rum.

Ich sach nur: Danke Kumpels, war ´ne super Tour und bestimmt nicht unsere letzte!

Ein Bericht von Peter Nettler

Kettenpflege leicht gemacht

In einem der letzten LOUIS-Prospekte stolperte ich über den Kettenreinigungskit von Kettenmax. Normalerweise bin ich sehr argwöhnisch, was solche „Spezialprodukte“ angeht. In der Vergangenheit bin ich damit oft auf die Nase gefallen, stellte sich doch heraus, dass das Produkt doch nicht so gut anzuwenden ist und es mit einfachen Bordmitteln sogar einfacher (und günstiger) geht. In Anbetracht der wirklich zugesauten Kette meiner Speed Triple, den habe ich so mitgekauft, und der zu erwartenden Sauerei in Garage und am Motorrad beim Säubern, entschied ich mich doch, den Kit mal auszuprobieren. Für mittlerweile 18€ plus 0,5 l Reiniger von S100 für 17€ konnte ich jetzt nicht so viel falsch machen.



Den Dreck habe ich so mit gekauft!

Da der Kettenreiniger im Verhältnis sehr teuer ist, recherchierte ich vor der Bestellung, ob es auch günstiger geht. Manche verwenden Bremsenreiniger und andere Petroleum. Da ich kein Risiko eingehen wollte, entschied ich mich für das Produkt von dem Markenhersteller. Unter Umständen geht es auch günstiger, aber darum kümmere ich mich später mal.

Gestern ging es nun an die Arbeit und ich war wirklich gespannt, wie der Kit sich anwenden lässt. Zur Sicherheit hatte ich ein paar Pappkartons großflächig ausgelegt, das sollte sich später aber als unnötig herausstellen. Der Kit war schnell ausgepackt und an der hinten aufgebockten Speedy montiert. Die Basis des Kits ist eine aufklappbare Bürstenbox, die um die Kette montiert wird. Die innen liegenden Bürsten müssen teilweise per Schere auf die Breite der Kette angepasst werden, damit es der Kette in der Box nicht zu eng wird. Schläuche leiten die Reinigungsflüssigkeit aus der mitgelieferten Flasche in die Box und unten wieder in eine separate Flasche ab. Damit die Box beim Drehen des Rades an ihrer Stelle bleibt, wird sie mit den mitgelieferten Haken und einem Band weiter vorne (bei mir am Schalthebel) befestigt. Im nächsten Schritt wird die Reinigungsflüssigkeit eingespritzt und parallel dazu das Rad so gedreht, dass es die Box mit nach hinten zieht. Wer mutig genug ist, kann dazu den Motor starten und den ersten Gang einlegen. Ich rate aber dringend davon ab.

Nach ein paar Radumdrehungen trat dann schon schmutzige Flüssigkeit nach unten aus. Die Kette machte nach 1-2 Durchläufen noch einen genauso dreckigen Eindruck wie zuvor. Klar die Flüssigkeit musste erste einmal die Fettreste anlösen und ihre volle Wirkung entfalten. Nach etwa 10 Minuten Raddrehen und einem Verbrauch von 250ml Reiniger entschied ich, dass die Kette sauber genug ist. Die Kette war bis dahin schon recht sauber, im Windschatten der Nieten hingen noch kleine Fettreste. Im nächsten Schritt habe ich die dann noch feuchte Kette mit einem Lappen abgerieben, das Kettenblatt mit schmutzigen Reinigungsbrühe gereinigt und dann mit S100 Kettenspray wieder eingeölt. So sauber war die seid ihrer Auslieferung vor 13 Jahren und 17000 km garantiert noch nie.

Von Michael

TRIUMPH

21. INTERNATIONAL SOMMERTREFFEN

WORLD ASSOCIATION OF TRIUMPH OWNERS CLUBS
NULLI SECUNDUS
MEETING

09. TO 11. JULY 2021
36115 HILDERS / GERMANY

SATURDAY EVENING

BBQ-DINNER

CONTRABAND

CAMPGROUND GROUP ACCOMODATION
Please book in advance!

SHOWERS TROPHIES TOURS MUSIC

All owners and friends of British Motorcycles are welcome!
Full supply / drinks and food on the Weekend

Infos under +49 (0)171 / 122 3539
or meeting2021@tmoc.de

TMOC
Triumph Motorcycle Owners Club e.V.
Germany

Meet nice people on a

TRIUMPH